

reinigung aktuell

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR
REINIGUNG & FACILITY DIENSTLEISTUNGEN

INTERVIEWS

SANITÄRRaum

TERMINKALENDER

Juli/August 2024 | € 2,50 | www.reinigung-aktuell.at



JETZT
BUCHBAR

22.10.2024
www.reinigungstag.at

RANKING 2024

Die Top 50 Gebäudedienstleister



IHR DIGITALER PROZESSMANAGER



AUFGABEN VERWALTEN & HYGIENEPROZESSE OPTIMIEREN



ARBEITSPÄNE & CHECKLISTEN SPEZIELL ZUR KÜCHENREINIGUNG



HACCP-KONZEPT SICHER UMSETZEN



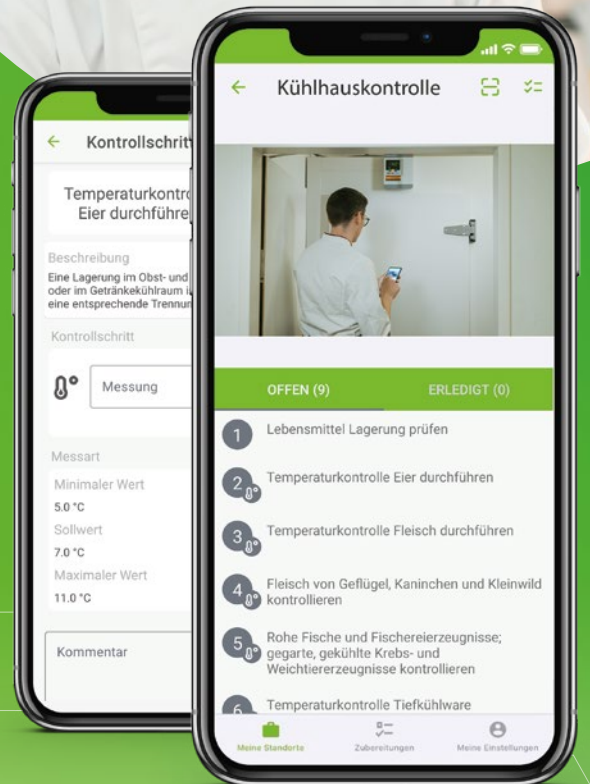
QUALITÄTSKONTROLLE & IOT-ANBINDUNG



ONLINE-SCHULUNGEN & UNTERWEISUNGEN



Jetzt alle Lösungen
von NOA entdecken!
Mehr unter www.noa.online



Liebe Leserinnen und Leser,



der Reinigungstag 2024 am 22. Oktober wird mit Sicherheit ein Highlight des heurigen Jahres. Ganz besonders freue ich mich, dass Johannes Kopf, Vorstand des AMS, die Keynote

Speech zum Thema „Lösungen am Arbeitsmarkt“ halten wird. Weiters planen wir eine Robotics-Show sowie einen Schwerpunkt zum Thema CSR und Nachhaltigkeit.



Buchen Sie schon jetzt Ihren Platz am 22. Oktober beim Kongress, der heuer im Hilton Stadtpark stattfinden wird. Schönen Sommer!

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Reinigungsstunde nicht unter 30 € eingekauft werden soll.

Ihr

CHRISTIAN WOLFSBERG

Herausgeber

wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 aktuell

Kurzes aus der Welt der Facility Services

Interview

10 „Mehr Effizienz und umfassende Echtzeitkontrolle“

Thomas Bakeberg, Geschäftsführer der andavis GmbH (D), im Gespräch über die „Blink-App“ für Gebäudereiniger. Von der Zeiterfassung über Dienstplanung bis hin zur Kommunikation und Materialbestellung werden alle Prozesse reibungslos und digital in der Cloud abgewickelt.

14 Mein Essen mit Michael

Zur Erinnerung: Die Inspiration für das Setting dieses Interviews war der Film von Louis Malle „Mein Essen mit André“ (1981), das von uns gewählte Lokal ist aber nicht ein französisches in New York, sondern heuer das Artner auf der Wieden. Mein Gast 2024: Michael Freitag, CEO von SODEXO.

Ranking

20 Österreichs Top 50 Gebäudedienstleister

Das Ranking 2024



26 Statements „Vergabe nach messbaren Kriterien und Qualitätspunkten unerlässlich“

Welche Maßnahmen und Rahmenbedingungen wünschen sich die Gebäudereinigungsunternehmen am dringendsten? Ein Rundruf.

Sanitärraum

38 Digitalisierung im Waschraum

Smarte Lösungen halten vielfach bereits Einzug in den Sanitärraum. Auch Produkthersteller offerieren Entsprechendes wie Online-Verbrauchsmonitoring, innovative Dosiertechniken und planbare Reservesysteme. Das Ziel: Effizienz und Nachhaltigkeit in Wasch- und Sanitärräumen.

46 terminkalender

50 schlusspunkt.

impressum

HERAUSGEBER Christian-Alexander Wolfsberg
REDAKTIONSLEITUNG Hansjörg Preims **REDAKTION** Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss **MEDIENINHABER** (Verleger) Semikin Verlags GmbH
ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 **LAYOUT & GRAFIK** Ing. Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik* **DRUCK** VISION Print & Media GmbH,
 1030 Wien **E-MAIL** office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at **ABOPREIS** € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)

Cover © Semikinverlag

TORK PeakServe® Mini Der schlankste und kleinste Spender auf dem Markt mit der höchsten Kapazität. Passt überall.



Erhältlich bei:



Chemiefreie Reinigung

ISS Österreich und Samariterbund haben eine bahnbrechende Reinigungstechnologie im Pflegebereich eingeführt



In einer wegweisenden Partnerschaft hat ISS Österreich gemeinsam mit dem Samariterbund eine bahnbrechende Reinigungstechnologie im Pflegebereich eingeführt. Seit April dieses Jahres wird in den Pflegekompetenzzentren des Samariterbunds im Burgenland auf die innovative Tersano SAO®-Technologie gesetzt, die eine chemiefreie Reinigung und Sanitation ermöglicht. Die Technologie hinter Tersano SAO® beruht auf der Ozonisierung von Wasser, wodurch ein hochwirksames Reinigungsmittel entsteht, das keinerlei chemische Rückstände hinterlässt und gleichzeitig geruchsneutral ist. Durch die Anreicherung mit einem speziellen Ozon-Gemisch wird Wasser zu einem effektiven Reinigungsmittel transformiert, das nicht nur wirksam, sondern auch sicher für Mensch, Tier und Umwelt ist. ISS Österreich CEO Erich Steinreiber betont die vielfältigen Vorteile von Tersano SAO®: „Die von ISS genutzte Tersano SAO® Technologie bietet chemiefrei nicht nur eine erstklassige Reinigungswirkung, sondern gewährleistet auch eine erhebliche Keimreduktion. Darüber hinaus wurde die Sicherheit der Anwendung von unabhängigen Testinstituten und dem TÜV Österreich bestätigt“.

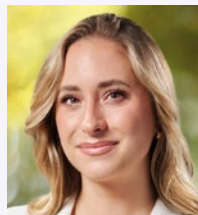
ATTENSAM AB SOFORT IM SÜDBURGENLAND VERANKERT



Attensam hat kürzlich einen neuen Standort in Oberwart eröffnet. Damit ist das weitreichende Fullservice-Portfolio rund ums Haus, das der heimische Markt-

fürer in der umfassenden Betreuung von Wohnimmobilien im Angebot hat, noch besser für Kund:innen im Südburgenland verfügbar. Ein 15-köpfiges Expertenteam kümmert sich von hier aus ab sofort um Kundenanliegen in den Bezirken Güssing, Jennersdorf, Oberpullendorf und Oberwart.

ATTENSAM HOLT WERONIKA PILUS FÜR ÖSTERREICHWEITEN VERTRIEB AN BORD



Kürzlich hat Weronika Pilus (Bild) bei Attensam die Vertriebsleitung Österreich übernommen. Die 32-Jährige kann auf fast ein Jahrzehnt Erfahrung in Verkauf und Leasing von Immobilien zurückblicken. Bei Attensam will sie mit neuen Ideen und noch mehr digitalem Fokus dazu beitragen, den Vertrieb und die Dienstleistungspalette landesweit noch breiter aufzustellen.

125 JAHRE MIELE



Fast auf den Tag genau vor 125 Jahren, am 1. Juli 1899, gründeten der Techniker Carl Miele sen. und der Kaufmann Reinhard Zinkann ihr Unternehmen Miele & Cie. Erstes Produkt: eine Milchzentrifuge.

Was mit elf Mitarbeitern in einer ehemaligen Kornmühle im kleinen Ort Herzebrock begonnen hat, sollte sich zu einem global erfolgreichen Hightech-Unternehmen entwickeln, mit mehr als 22.000 Beschäftigten in 49 Ländern und 4,96 Mrd. Euro Umsatz. Wie kaum ein anderes Unternehmen steht Miele für Qualität und Langlebigkeit – und wurde so zu einer der angesehensten Marken der deutschen Wirtschaftsgeschichte.

ATTENSAM SUMMERTIME SORGT FÜR PARTYLAUNE AN DER NEUEN DONAU



Am 12. Juni bot sich für die Wiener Immobilienszene die alljährliche Möglichkeit, mit Gleichgesinnten den nahenden Sommer willkommen zu heißen: Bei der bereits 8. Ausgabe der Attensam Summertime erlebten mehr als 360 Gäste

eine gelungene Einstimmung auf die wärmste Jahreszeit – sommerliche Drinks, mediterranes Essen und sportliches Vergnügen inklusive. Die passende Kulisse im wake_up an der Neuen Donau bot für jeden Geschmack etwas und sorgte unter den Anwesenden für entspannten Austausch und neue Bekanntschaften.

SIGRON PRÄSENTIERTE AUF DER INTEGRA PRODUKTNEUHEITEN

Die integra 2024, Österreichs führende Messe für Pflege, Rehabilitation und Therapie, die von 5. bis 7. Juni 2024 in der Messe Wels stattfand, zeigte, wie sich mit technischen Innovationen und einem umfangreichen Aktions- und Bildungsprogramm Menschen unterstützen lassen, deren Beruf oder Alltag in der Pflege oder Rehabilitation liegt. Unter dem Motto „Lassen Sie uns gemeinsam Pflege leben“ präsentierte auch Sigron seine Produkte. Neu im Sortiment war dabei "MACS Machine Autoclave Cutting Sterilization". Die Sterilisationsanlagen, die gefährliche Materialien in Hausmüll umwandeln, gelten als modernste Behandlungsmethode und sollen klare Vorteile gegenüber anderen derzeit verwendeten Methoden (Mikrowelle, Chemikalien, etc.) zeigen.

GOLDMEDAILLE 2024 VON ECOVADIS FÜR DEISS

Die EMIL DEISS KG wurde mit der begehrten Goldmedaille 2024 von EcoVadis ausgezeichnet. Nicht zum ersten Mal, aber unter neuen, deutlich erschwerten Kriterien. EcoVadis bewertet Unternehmen aus über 220 Branchen anhand von vier Hauptthemen: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.








DR.SCHNELL: NEUTRALE UND NACHHALTIGE FAHRZEUGREINIGUNG



Als einziger Anbieter im deutschsprachigen Raum kann das Münchner Unternehmen DR.SCHNELL ph-neutrale Produkte für die Fahrzeugaußenreinigung anbieten: PUROL N. Das laut Hersteller revolutionäre Produktsystem ist hochwirksam und äußerst umweltschonend.



Das gesamte Sortiment für die professionelle Gebäudedienstleistung:

-  Reinigungskemie
-  Desinfektion
-  Reinigungsgeräte
-  Reinigungsmaschinen
-  Entsorgung
-  Schutzhandschuhe
-  Arbeitsbekleidung

Arndt Handels GmbH

Brown-Boveri-Straße 6
2351 Wiener Neudorf
Tel.: 02236 31346 0
E-Mail: arndt.wien@igefa.at



Wir finden den richtigen Reinigungsroboter für Ihre Anforderungen dank unserer Expertise in der Automation!



Optimieren Sie mit uns Ihre Bodenreinigung und entlasten Sie Ihr Personal von monotonen und körperlich belastenden Arbeiten.

Profitieren Sie von

- unserem breiten Produktangebot und
- unserer langjährigen Expertise in der Automation & Robotik



Unsere Experten beraten Sie gerne und vereinbaren einen Demotermin direkt bei Ihnen vor Ort.

Jetzt informieren:



www.schmachtl.at

Verändern statt verlassen

Unter Reiniger:innen herrscht ein reges Kommen und Gehen. Ein Grund für die hohe Fluktuation in der Branche ist mitunter die ungünstige Arbeitszeit an den Tagesrändern. Sie erschwert auch die Gründung von Betriebsräten. Obwohl diese Vieles verbessern könnten.

Wer in der Reinigung arbeitet, kennt es: Geteilte Dienste in den frühen Morgen- und späten Abendstunden zerreißen den Tag und lassen die Arbeit endlos erscheinen. Nicht selten wird von Reiniger:innen zudem verlangt, dass sie kurzfristig einspringen. Das macht es schwieriger die freie Zeit zu planen und



© CANVA STOCKBILDER
Die Gründung eines Betriebsrats kann Reinigungsfirmen zugute kommen.

etwa die Kinderbetreuung zu organisieren. Hinzu kommt, dass die Löhne niedrig ausfallen und stark variieren. Kein Wunder, dass Reinigungskräfte im Schnitt nur 44 Monate in einem Unternehmen bleiben – was wiederum von Arbeitgeber:innen viel Flexibilität, hohe Rekrutierungs- und Ausbildungskosten abverlangt.

Doch es gibt Abhilfe, wie ein Bericht der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA) bestätigt: „Dort, wo es einen Betriebsrat gibt, treten Probleme für die Arbeitnehmer:innen seltener auf“. Aktuell kommen Betriebsräte in der Reinigungsbranche noch selten vor, und wenn, dann eher in großen Betrieben. Ein Grund dafür ist – und hier beißt sich die Katze in den Schwanz – die hohe Fluktuation. Ohne Hoffnung, für die Kolleg:innen etwas verbessern zu können, entscheidet man sich eher fürs Verlassen als fürs Verändern. „Beschäftigte verfügen in der Reinigung in vielen Fällen nicht über genügend Ressourcen wie Zeit und Vertrautheit mit den Institutionen für die Gründung eines Betriebsrates“, heißt es im FORBA-Bericht.

In diesem Wissen bemüht sich die Gewerkschaft vida, insbesondere Reinigungsarbeiter:innen bei der Gründung eines Betriebsrates zu unterstützen. Das bringt auch den Anbieterfirmen Vorteile: Sie können auftretende Konflikte mit einem Ansprechpartner aushandeln, anstatt mit vielen einzelnen Beschäftigten reden zu müssen. Nicht zuletzt führt ein Betriebsrat zu zufriedeneren Mitarbeiter:innen. Und zu solchen, die bleiben.

Hygiene tangiert alle

Hagleitner-Hygieneforum: Die Gesundheitseinrichtung der Zukunft wird Hygiene transparent machen

Patientinnen und Patienten infizieren sich zu oft im Krankenhaus. Österreichweit sterben daran bis zu 5.000 Menschen pro Jahr, das ergibt die offizielle Schätzung. 396 Verkehrstote hat die Unfallstatistik von 2023 gemeldet, es handelt sich nicht einmal um ein Zwölftel. „Zu tun ist eine Menge“, äußerte sich Hans Hirschmann, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, auf dem Internationalen Hagleitner-Hygieneforum, das am 13. und 14. Juni 2024 zum siebenten Mal abgehalten wurde. „Um die Zahl der Krankenhausinfektionen zu senken, müssen die Verantwortlichen besser kooperieren. Das beginnt, wenn ein Spital geplant wird – betrifft dann zum Beispiel Architekten und Lieferanten untereinander: Die eine Firma

steckung lässt sich vielfach durch Händehygiene unterbinden. Aber wird sie auch richtig gemacht? Künstliche Intelligenz kann Fehler perspektivisch fast ganz verhindern, hieran wird intensiv geforscht.“

Die Chemikerin Kerstin Heine hebt den Wert von Schulungen hervor: „Jede Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied. Zigfach lauern im Alltag Fehlerquellen bei der Hygiene. Gleichzeitig gewinnen wir kontinuierlich neue Erkenntnisse. Wer im Gesundheitsbetrieb mitwirkt, muss Bescheid wissen. Gemeint sind nicht nur Ärztinnen und Ärzte, Hygiene tangiert alle.“



Das Internationale Hagleitner-Hygieneforum beleuchtet jedes Jahr ein herausragendes Gesundheitsthema, 2024 ging es um die Gesundheitseinrichtung der Zukunft.

erzeugt Oberflächenmaterialien, die andere Desinfektionsprodukte; beides sollte zueinanderpassen. Denn auch von Oberflächen geht eine Kontaminationsgefahr aus, Erreger überleben teils Tage und Wochen darauf“, so Hirschmann.

„Die Gesundheitseinrichtung der Zukunft wird Hygiene transparent machen“, führte Markus Hell ins Treffen. Hell ist Hygieniker und wissenschaftlicher Vorstand der Veranstaltung: „Hände zum Beispiel übertragen bis zu 80 Prozent der Infektionen. An-

Aktion
Grund- und Bodenreinigung

*Interessiert an Aktionen, Infos und Neuheiten?
Abonnieren Sie unseren Newsletter und verpassen Sie keine aktuellen News und Angebote - www.sigron.at/newsletter*

#Jetzt bestellen! ✉ verkauf@sigron.at

Alles für die Grund- und Bodenreinigung. Aktion gültig bis 2. August 2024 - Ihr Betreuer berät Sie gerne.

Kompetent in Sachen Reinigung seit 1972.

Tragende Säule für Wirtschaft und Gesundheit

Internationale Experten tauschten sich in Dornbirn über die Zukunft der Facility-Management-Branche aus.

Wie wichtig Reinigung, Hygiene und Werterhalt sind, hat sich einmal mehr auf dem zweiten „Facility-Engagement CongressEvent“ kürzlich in Dornbirn gezeigt. Martin und Tim Halbrainer von Clean Consulting Austria hatten die Branche ins Kulturhaus geladen und damit eine Plattform zum Austauschen und Präsentieren geschaffen. „Saubere und gepflegte Umgebungen tragen maßgeblich zur Gesundheit der Menschen bei, indem sie die Ausbreitung von Krankheiten und Infektionen verhindern“, erklärte Veranstalter Martin Halbrainer.

Landesrat Marco Tittler betonte auch die wichtige Rolle für die Vorarlberger Wirtschaft: „Für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen sind Gebäudereinigung und Hygiene grundlegend für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie für eine positive Wahrnehmung bei Mitarbeitenden, Gästen, Kunden und Patient*innen. Gleichzeitig werden Fehlzeiten und Krankenstände durch entsprechende Maßnahmen stark reduziert – was wiederum der gesamten Wirtschaft zugutekommt. Gesamtheitliches Gebäudemanagement und Hygienesicherheit sind zusammengefasst also unverzichtbare Bestandteile eines gesunden und effizienten Lebens- und Arbeitsumfelds. Gleichzeitig dienen sie als Schlüssel für Werterhaltung und Ressourcenschonung. Initiativen wie das Facility-Engagement CongressEvent fördern die Entwicklung und Optimierung in diesen Bereichen und tragen damit entscheidend zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bei.“

Stephan Pernkopf, Business Development bei Adomo, berichtete über den aktuellen Stand des Facility Managements und wagte einen Blick in die Zukunft. Das marktführende Unternehmen bietet nahezu alle Dienstleistungen rund um Immobilien wie Gebäudereinigung, Hausverwaltung, Handwerker-Service, Sicherheitstechnik, Heiz- und Klimatechnik und mehr. Roman Käppeli, COO von Soobr Smart Cleaning aus der Schweiz, lenkte den Blick auf die Digitalisierung im Facility Management. Mit einem Anwendungsfall aus dem kommunalen Bereich blieb er nah an der Praxis. „Das Facility Management der Zukunft vereint das Beste aus zwei Welten



© EVA RAUCH

Martin und Tim Halbrainer luden zum zweiten „Facility-Engagement CongressEvent“ ins Dornbirner Kulturhaus

- künstliche Intelligenz und menschliches Know-how für effiziente und nachhaltige Prozesse im Gebäudebetrieb und der Werterhaltung. Genau diese Vision wird beim Facility-Engagement CongressEvent auf eindrucksvolle Weise in die Tat umgesetzt. Hier wird die Zukunft des Facility Managements nicht nur diskutiert, sondern proaktiv gestaltet und weiterentwickelt“, beschrieb Käppeli. Bei Hygieneforscher Prof. Dr. Benjamin Eilts von der Fakultät Life Sciences an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen standen vor allem Gesundheitsthemen auf der Agenda. Er berichtete von aktuellen Herausforderungen und gab eine Prognose über Entwicklungen und Aufgaben in den kommenden Jahren ab. „Hygiene kostet Geld. Keine Hygiene kostet noch mehr Geld. Die Werte der Reinigung und Hygiene haben einen maßgeblichen Einfluss auf Gesundheit, Wohlbefinden und Effizienz“, schilderte Dr. Benjamin Eilts. Beim Vortrag von Dr. Axel Schlossbauer, Bereichsleiter Produktsysteme bei Dr. Schnell Chemie München, ging es um Reinigungsmittel im Wandel. Den Abschluss der Vorträge bildete Michael Ziefle, Gründer und CDO von der Hydroliq AG, mit seiner Ausführung über Legionellen. „Was tun?“, lautete die Frage, die es zu beantworten galt.

Innovative Hygiene.



And the winner is XIBU 2WIPE hybrid



Erfahren Sie mehr

www.hagleitner.com

„Mehr Effizienz und umfassende Echtzeitkontrolle“

Thomas Bakeberg, Geschäftsführer der andavis GmbH (D), im Gespräch über die „Blink-App“ für Gebäudereiniger. Von der Zeiterfassung über Dienstplanung bis hin zur Kommunikation und Materialbestellung werden alle Prozesse reibungslos und digital in der Cloud abgewickelt.

Was bieten Sie an elektronischer Zeiterfassung spezifisch den Reinigungsunternehmen an?

Mit der Blink App kann die Reinigungskraft die Zeit stoppen und starten. Das heißt, es wird ein QR-Code gescannt und dann kann man in der App sehen: Wann habe ich gestartet? Und wenn man fertig ist mit der Arbeit, kann man wieder stoppen. Aber natürlich gibt es noch viel mehr Funktionalitäten. Zum einen kann die Reinigungskraft auch ihren Dienstplan sehen: „Wann bin ich nächste Woche eingeplant?“ Oder wenn man als Springer, als Vertretung eingeplant wird, kann man das auch sofort sehen oder bekommt eine Push-Benachrichtigung aufs Handy und weiß, wo man hin muss. Wir haben auch einen Routenplaner integriert. Das heißt, ich kann



Wir wollen mit der App nicht nur das Thema Zeiterfassung abbilden, sondern wir wollen diese letzte Meile zur Reinigungskraft schließen. Wir wollen in die Digitalisierung, die in Unternehmen stattfindet, die Reinigungskraft mit reinholen.

mich auch zu dem Objekt führen lassen, wenn ich da noch nie gearbeitet habe. Und ich kann auch kommunizieren: Das ist auch ein ganz wichtiger Bestandteil. Wir wollen mit der App nicht nur das Thema Zeiterfassung abbilden, sondern wir wollen diese letzte Meile zur Reinigungskraft schließen. Wir wollen in die Digitalisierung, die in Unternehmen stattfindet, die Reinigungskraft mit reinholen. Und dazu gehört natürlich auch, dass man über einen datenschutzkonformen Chat kommunizieren kann. Man hat sogar die Möglichkeit der automatischen Übersetzung! Wenn zum Beispiel die Lohnbuchhaltung auf Deutsch der Reinigungskraft eine Frage schickt, kann die Reinigungskraft auf Übersetzen klicken und es in ihre Sprache übersetzen. So werden die Kommunikationshürden zu den Reinigungskräften reduziert oder auch ganz abgebaut.

Aber ist es ein Tool, das in erster Linie für den Arbeitgeber gedacht ist?

Ja, genau. Der Arbeitgeber profitiert erst mal am meisten.

Oder für den Kunden oder beide?

Ich kann auch dem Kunden über das Kundenportal einen Zugriff geben. Das heißt also, der Kunde kann in Echtzeit sehen, was gerade in seinem Objekt passiert. Das kann ich konfigurieren: Was soll er sehen? Soll er auch die Ist-Zeiten sehen oder soll er nur sehen: „Ja, es ist jemand vor Ort?“ Oder er kann ein Ticket erstellen, eine Reklamation, einen Nachreinigungsauftrag – das kann er direkt über das Portal erstellen. Wir wollen schon versuchen, alle Beteiligten mit reinzuholen.

+ 43 1 925 24 81
office@r4you.at
Brünner Str. 192,
1210 Wien
www.r4you.at



Beteiligen Sie sich jetzt an unserer **Grüninitiative!**

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie jetzt einen E-Scooter von „Be Cool“ **gratis** dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen Eco Technologie besonders umweltfreundlich.

TENNANT
COMPANY

ec H₂O
NanoClean



- 90% **WENIGER** Wasserverbrauch
- besonders leise
- keine Chemie und 50% längere Laufzeit



Gratis E-Scooter!
im Wert von 1049,00€



Wenn wir es segmentieren: Was ist der Nutzen für den Arbeitgeber? Ist das eine direkte, quasi in die Lohnbuchhaltung gehende Erfassung, wie lang der Mitarbeiter dann tatsächlich gearbeitet hat?

Genau. Die Themen Arbeitszeit, Urlaubsantrag, Krankmeldung - also diese Standardprozesse, die ja für die Lohnabrechnung wichtig sind, die können über Blink abgebildet werden. Wir haben einen Freigabeprozess in der App: wenn eine Zeit erfasst wurde, kann sie nochmal überprüft werden, freigegeben werden und dann über Schnittstellen in die Lohnbuchhaltung importiert. Die Arbeitgeber sparen deutlich Zeit, weil diese Zettel, die irgendwo im Objekt hängen, oder die Excel-Tabellen, die jeden Monat ausgefüllt werden müssen, fallen weg. Und das ist komplett digital.

Okay. Bedingung ist ein Smartphone?

Ja. Das ist die Idee, dass die Reinigungskraft ihr privates Smartphone dafür einsetzt und dort die App installiert. Es gibt auch Szenarien, wo Kunden die Geräte stellen. Das ist natürlich teurer für den Arbeitgeber, aber grundsätzlich würde das auch gehen.

Ihr Adressat ist in erster Linie der Arbeitgeber, also der Reinigungsdienstleister, der diese App für seine Mitarbeiter anschafft?

Genau.

Wenn ich es richtig verstanden habe - der Arbeitgeber kann nicht nur die Zeiterfassung machen im Objekt, sondern es ist quasi auch ein Beweis für den Kunden, dass er tatsächlich dort war?

Ja, auf jeden Fall. Das ist tatsächlich oft der Startpunkt dafür, dass Kunden oder Gebäudedienstleister zu uns kom-

men, weil sie einen Kunden gewonnen haben, der sagt: „Ich möchte, dass wir einen Nachweis haben für die Zeit, die erbracht wurde, und zwar zeitnah und nicht erst am Ende des Monats als Excel, sondern wir wollen jede Woche sehen, wer da war und was geleistet wurde.“ Und das kann man über dieses Portal von uns sehr einfach abbilden.

Kommen wir zur Arbeitskraft, also zum Ausführenden: Ich nehme an, er loggt sich irgendwo ein bei dem Kunden, wo er arbeitet, und startet somit dann die Zeiterfassung. Was ist für ihn sonst noch drin?

Ich kann natürlich sehen, wie viele Stunden habe ich in dieser Woche, in diesem Monat schon gearbeitet. Das heißt, ich habe meinen Zeitnachweis für mich persönlich immer dabei. Ich muss das nicht auf einen Zettel aufschreiben, sondern ich sehe sehr transparent: Wie viel Stunden habe ich schon gearbeitet? Wie viel Überstunden habe ich geleistet? Das sehe ich sofort in der App.

Außerdem kann ich darüber den Urlaubsantrag stellen. Und ich sehe auch noch, wie viel Tage Urlaub ich in diesem Jahr noch habe. Thema Krankmeldung: Ich kann den Meldezettel vom Arzt fotografieren, dranhängen und dann digital übertragen.

Die App kann 20 Sprachen, ich stelle die App in meiner Sprache ein und die gesamte Oberfläche ist dann in meiner Sprache.

Ich sehe meinen Dienstplan. bzw. wo ich diese Woche, nächste Woche eingeplant bin und was ich dort tun muss. Wir haben auch die Möglichkeit, wenn ich mich im Objekt eingestempelt habe, dass ich dort auch zusätzliche Daten zum Objekt sehen kann oder auch eine Schlüsselübergabe durchführen.

Zu Ihrer Zielgruppe. Von welcher Unternehmensgröße gehen wir da aus? Vom Kleinsten bis zum Größten?

Also wir starten bei ungefähr 40 Mitarbeitern. Für sehr kleine Unternehmen ist das System dann vielleicht zu teuer. Nach oben gibt es keine Grenze.

Und das wird verrechnet pro App?

Nein, pro Benutzer, pro Monat. Das fängt an bei 4,90 € pro Benutzer, pro Monat. Der Einstieg sind 196 € im Monat für 40 Reinigungskräfte. Und wie die dann letztendlich Zeit erfassen, ist egal, ob über App, Terminal, Telefon, manuell, ganz egal. Und auch eine Objektleitung oder ein Systemadministrator kostet den gleichen Preis. Wir haben ein sehr einfaches Preismodell dahinter.

Habe ich vergessen, irgendwelche Fragen zu stellen?

Einen Punkt möchte ich noch erwähnen, und zwar: Ein wichtiger Aspekt, auch von der App, und das ist auch für den Arbeitgeber wichtig, sind die Objektleitungen. Denn die Objektleitungen haben ja immer extrem viele Mitarbeiter, viele Objekte, die sind immer im Spagat zwischen Kunden glücklich zu machen, aber auch Mitarbeiter glücklich zu machen. Und dann müssen sie alles in den Sollvorgaben schaffen. Das ist schon ein sehr anspruchsvoller Job. Und da hilft unsere App auch extrem. Die Objektleitung hat eine eigene App und über diese Manager-App kann sie sofort sehen, ob Mitarbeiter vor Ort sind oder nicht. Und wenn jemand nicht pünktlich erscheint im Objekt, dann bekommt die Objektleitung eine Push-Benachrichtigung. Ich muss nicht selber nachschauen, sondern die App sagt mir: „Hey, schau mal in diesem Objekt nach. Da sind fünf Leute nicht zur Schicht erschienen.“ Das heißt also, ich habe einen sehr schnellen Überblick. Das ist das Erste. Das Zweite: Ich kann über die App auch sehr einfach Umplanungen vornehmen, auch das ist ja tägliches Geschäft. Es ruft jemand an und sagt: „Ich bin krank“ oder „Ich brauche eine Vertretung“ – da bietet die App eben auch sehr viel Unterstützung, indem sie dann zum Beispiel eine Vertretung vorschlägt, die schon mal in dem Objekt war oder die vielleicht an dem gleichen Tag eh dort arbeitet.

Und Thema Kommunikation genauso: Ich kann chatten, ich kann Tickets erstellen, Kommentare und so weiter. Und die Objektleitung kann dann auch am Ende oder während des Monats schon sehen, wie die Objekte laufen. Bei den meisten Unternehmen ist es ja so: Am Ende des Monats muss sich die Objektleitung 2 - 3 Tage nur mit dem Thema Arbeitszeiten beschäftigen. Über unsere App kann man das deutlich entspannen, indem man das zum Beispiel wöchentlich macht. Also das ist für die Objektleitung ein extremer Mehrwert, weil es vieles transparent macht und einfacher.

Die wirklichen Nutznießer sind also die Objektleiter und deren Teams?

Ja, dort findet eine echte Arbeiterleichterung statt. ■

Die Objektleitung hat eine eigene App und über diese Manager-App kann sie sofort sehen, ob Mitarbeiter vor Ort sind oder nicht. Und wenn jemand nicht pünktlich erscheint im Objekt, bekommt die Objektleitung eine Push-Benachrichtigung.

NXPower Network-Aktion

Ein Akku für alle NX-Geräte

4 Jahre Akku- und Motorgarantie
4 Jahre Garantie
NXPower Network

NX300
NXPower Network

Gültig bis 30.08.2024

Mit der NXPower Network-Aktion nicht nur sparen, sondern auch effektiv und nachhaltig reinigen.



Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!
Tel. 0577070-1000
Besuchen Sie uns
auf www.sigron.at



Numatic
Performance You Can trust

sigron

Mein Essen mit Michael

Zur Erinnerung: Die Inspiration für das Setting dieses Interviews war der Film von Louis Malle „Mein Essen mit André“ (1981), das von uns gewählte Lokal ist aber nicht ein französisches in New York, sondern heuer das Artner auf der Wieden. Mein Gast 2024: Michael Freitag, CEO von SODEXO.

ReinigungAktuell: In LinkedIn steht, Sie sind schon über 26 Jahre bei Sodexo?
 Michael Freitag: „In der Summe sind es schon fast 30 – ich war schon vorher bei Sodexo und dann zwei Jahre weg.“

ReinigungAktuell: Das heißt, Sie kommen von der Gutscheinecke?

Freitag: „Nein, aus der Catering-Ecke. Catering und Gutscheine waren immer zwei separate Unternehmen. Ich war bei Menümobil-Catering in der Nähe von Innsbruck, einem kleinen, mittelständischen Catering-Unternehmen, das vor allem im Bereich der Seniorenheime tätig war, aber auch Betriebsrestaurants hatte. Menümobil hat recht erfolgreich begonnen, war aber zunehmend überfordert, alles von Tirol aus zu steuern. Dieses Unternehmen hat Sodexo dann gekauft. Ich war sozusagen Mitarbeiter der ersten Stunde und wurde bei dieser Akquisition mit übernommen. Ich war der erste Standortleiter von Sodexo in Österreich. Meine berufliche Karriere hat 1986 ganz klassisch in der Hotellerie begonnen – am Beginn in der Küche unter Werner Matt (legendärer Koch mit 2 Gault Millau Hauben). Es folgte dann Weiterbildung in der Hotellerie und im Management. Ich habe da so richtig den Geschmack an Dienstleistung und Hospitality gewonnen. Über das Housekeeping bin ich auch zur Reinigungsdienstleistung gekommen. Nach meiner ersten Phase bei Sodexo habe ich die Entscheidung getroffen, dass ich doch noch mal studieren möchte, Diplom Betriebswirt und dann ein MBA. Das war einfach notwendig, um dort zu landen, wo ich heute bin. In einem internationalen Konzern braucht es neben der Erfahrung und neben dem Erfolg im Vertrieb eben auch einen gewissen akademischen Background. Das ist, glaube ich, in allen großen internationalen Konzernen so. Ich habe das rasch erkannt und es hat auch so funktioniert. Sodexo hat mich danach angerufen und gesagt: „Wir brauchen einen Regionalleiter“, einen Mann für alles. Wir sind dann relativ rasch gewachsen, haben Akquisitionen im Catering-Bereich gemacht bis zur großen Akquisition von Zehnacker, die uns dann mehr als verdoppelt hat.“

ReinigungAktuell: Da hat das kleine Unternehmen das Größere gekauft?

Freitag: „Ja, Zehnacker-Catering, Astrein, CSS und Securex waren in Österreich mehr als doppelt so groß wie Sodexo. Solche Akquisitionen habe ich in meiner Masterarbeit im Rahmen von mergers & acquisitions beschrieben. Unsere Mutter in Paris hat diese Entscheidung getroffen und finanziert. Man

Wir lieben es, breit aufgestellt zu sein, und schauen, dass das so bleibt, denn es wird immer bessere und schlechtere Zeit in den unterschiedlichen Dienstleistungssegmenten geben.

wollte im Facility-Management-Bereich in Europa wachsen und ein breites Dienstleistungsportfolio aufbauen. Die strategisch absolut richtige Ausrichtung: Zehnacker war ideal, nicht zu techniklastig und auf einen Sitz waren wir in Deutschland, der Schweiz, Polen und Österreich sehr gut aufgestellt.“

ReinigungAktuell: Wie verteilen sich die Sodexo-Umsätze?

Freitag: „In Österreich sind wir bei 75% Reinigung und reinigungsnahe Dienstleistungen. Da gehört auch Logistik dazu, also Krankenhaus-Logistik und die Stations-Service-Kräfte. 20% macht mittlerweile das Catering aus. In Österreich ist der Reinigungsanteil in den letzten Jahren massiv gewachsen und Catering hat sich, nicht zuletzt durch Covid und Homeoffice, sehr verändert. Reinigung ist nach wie vor unser Hauptgeschäft, aber wir machen auch viel Pflege, Unterstützungsdienstleistungen und Stationservice. Da sind wir auch Marktführer in Österreich. Das sind die Bereiche, wo wir am stärksten wachsen. Wir haben einen kleinen Bereich Sicherheit, wo wir uns auf Sicherheit im Krankenhaus konzentrieren, weil auch hier der Bedarf größer wird. Der Bereich Catering steht natürlich weiter im Fokus, hier wollen wir auch wachsen und investieren dementsprechend. Auch Akquisitionen stehen wir offen gegenüber. Wir lieben es, breit aufgestellt zu sein, und schauen, dass das so bleibt, denn es wird immer bessere und schlechtere Zeit in den unterschiedlichen Dienstleistungssegmenten geben. Covid hat uns deutlich gezeigt, wie das ist, wenn die Menschen nicht mehr zum Arbeitsplatz oder ins Büro kommen oder



die Krankenhäuser zum Teil aufgrund des Freihaltens von Notfallbetten nicht so ganz gefüllt sind.“

ReinigungAktuell: Die Krankenhäuser haben immer die Hand auf der Küche. Warum ist das so?

Freitag: „Care Catering ist auch in Österreich ein großer Markt – wenn er sich mal öffnen würde! Darauf warten alle schon die letzten 50 Jahre. Vielleicht ist der Schmerz, keine Mitarbeiter zu finden, noch nicht groß genug. Aber der Markt wäre sehr interessant. Ich glaube, es ist politisch gewünscht, damit jeder regional einkauft. Es gibt europäische Länder, wo das auch so ist und es gibt Länder, die neu zu 100% outgesourct haben. Das ist ein Mindset-Thema. Aus meiner Sicht ist es nicht die Kernkompetenz eines Unternehmens, einer Bank oder eines Krankenhauses oder eines Seniorenheims, selbst zu kochen. Wichtig ist nur, dass der Kunde versteht, dass es einen Mehrwert hat, dass es günstiger ist, mit Outsourcing zu arbeiten.“

ReinigungAktuell: Wie sieht es mit PPP-Modellen aus?

Freitag: „In Vorarlberg haben wir ein PPP-Modell – ist aber eines von wenigen. Das ist schade, denn wenn ich die Themen in der Pflege hernehme, den Pflegenotstand beim Per-

sonal, die Verfügbarkeit oder Nichtverfügbarkeit von qualifizierten Ärzten, dann verstehe ich nicht, warum es da kein Umdenken gib, dass es unter Umständen einfacher und kostengünstiger geht.“

ReinigungAktuell: Sie haben einmal von einer besonderen Wertekultur bei Sodexo gesprochen.

Freitag: „Der Gründer von Sodexo, Pierre Bellon hat in einer Zeit, wo das noch fremd war, immer gesagt, die Lebensqualität der Menschen muss im Vordergrund stehen. Wenn man sich heute die Studien anschaut, ist das für jeden Menschen auf der Welt noch immer das höchste Gut. Aber es bedeutet auch in jedem Land etwas anderes. Bei Sodexo werden Diversität, Gleichbehandlung, Inklusion, Equal Pay, Internationalität auch wirklich gelebt. Das war die Gründungsidee, es war von Beginn an die Vision und Strategie des Unternehmens, dass man weltweit tätig sein wird und deswegen diese Wertekultur auch leben muss. Ich würde mir sehr wünschen, dass das bei Ausschreibungen wie in einigen anderen Ländern Europas auch berücksichtigt wird. Dafür braucht es lediglich die notwendigen Zertifikate für eine bessere qualitative Punktebewertung. Im Rahmen von CSR trägt das Unternehmen soziale Verantwortung und gibt somit

Ich bin schon dafür, dass man den Mitarbeitern Gleichstellung zu anderen Branchen geben muss. Dann muss aber auch der Markt und der öffentliche Auftraggeber verstehen, dass er andere Preise bezahlen muss.

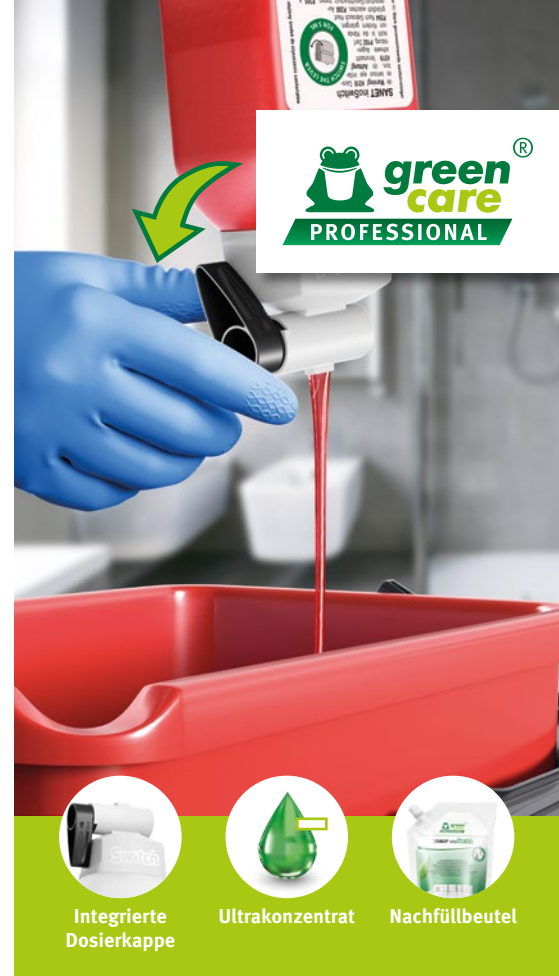
dem Land oder Bundesland, in dem es arbeitet, auch etwas zurück. Das gehört für mich dazu. Die europäischen Ausschreibungsrichtlinien werden ja ständig überarbeitet, und anhand der ESG-Richtlinien, anhand Green Deal und anderen Maßnahmen hoffe ich, dass es noch zu einem wesentlich stärkeren Stellenwert kommt. Diese Kriterien, diese Zertifikate gibt es ja und fast jeder schreibt es ins Konzept. Ob sie es auch in Wirklichkeit dann leben? Rufzeichen, Fragezeichen.“

ReinigungAktuell: Die Arbeiterkammer hat ja jetzt die Kündigungsfristen eingeklagt.

Freitag: „Das macht zumindest die wirtschaftliche Situation leider nicht einfacher. Ich bin schon dafür, dass man den Mitarbeitern Gleichstellung zu anderen Branchen geben muss. Dann muss aber auch der Markt und der öffentliche Auftraggeber verstehen, dass er andere Preise bezahlen muss, denn letztendlich spiegelt sich das irgendwo im Preis wieder. Prinzipiell bin ich nicht gegen Dinge, die unsere Branche für den Mitarbeiter sicherer machen beziehungsweise attraktiver machen, aber ich bin schon dafür, dass man sich überlegt, wenn man Verursacher von Kosten ist, dass man diese auch irgendwie versucht, für eine Branche zu kompensieren, nämlich für den Mitarbeiter in gemeinsames Interesse.“

ReinigungAktuell: Sehen Sie weitere technische Entwicklungen? Etwa den Kochroboter?

Freitag: „Ja, wir haben in Tübingen den ersten in Betrieb genommen und planen nun einen in Wien – das ist wirklich



It's time to **Switch**

- + Reduce
- + Reuse
- + Recycle

Erfahren Sie mehr:



www.green-care-professional.com/switch



A circular future | www.wmprof.com



High-Tech. Es können Salate, Bowls, Pasta-Gerichte frisch zubereitet werden, Fleisch mit Induktionstechnik frisch gebraten werden und es ist auch die nötige Spültechnologie dahinter. Also echte Frischküche! Aber es ist nicht dazu da, um Köche zu ersetzen, es ist einfach ein Add-on, etwa für Betriebe mit Schichtverpflegung, wo geringere Volumina versorgt werden müssen, oder für Standorte, wo ich Versorgungssicherheit haben muss, aber es einfach schwer Personal gibt. Wir haben jetzt ein Konzept mit einem Start-up aus Hamburg entwickelt, das wir jetzt in Deutschland und Österreich flächendeckend ausrollen wollen: Überall dort, wo sich Mitarbeiter von der Kostenkalkulation her nicht rechnen – etwa in Nachtschichtbetrieben – wo man trotzdem frischgekochtes Mittag- oder Abendessen zusätzlich anbieten möchte.“

ReinigungAktuell: Wie steht es um die Roboter-Kassen?

Freitag: „Es gibt verschiedene Technologien. Wir nutzen da den Dish-Tracker und haben ihn in unseren eigenen Betriebsrestaurants im Einsatz. Die Technologie lernt und hat sich massiv weiterentwickelt. Es geht nicht darum, jemandem seinen Arbeitsplatz zu nehmen, sondern eher darum, jene paar Stunden über Mittag abzudecken, wo ich niemanden finde. Zu 100% wird es nie nur mit diese Technologie

gehen, sondern man braucht immer einen Menschen im Hintergrund, der ein Auge drauf hat und die Technologie begleitet. Derzeit gibt es noch eine gewisse Lernkurve in Bezug auf Erkennung von einigen Produkten und Artikeln, aber wir sind sehr sehr positiv beeindruckt. Es schafft eine massive Entlastung und es schafft auch eine Entlastung zu den Spitzenzeiten, wo Teilzeitkräfte zu Mittag in manchen Regionen, in manchen Städten nicht verfügbar sind. Und dieses Add-on im Rahmen der Digitalisierung ist wirklich ein Schritt vorwärts in die richtige Richtung.“

ReinigungAktuell: Was sind die großen Themen der Branche?

Freitag: „Erstens der Mitarbeitermangel. Das ist aber ganz unterschiedlich in Bundesländern, Städten und Regionen. Vor allem im Westen, in Vorarlberg, im Süden Österreichs ist es extrem schwierig. Auch mit Teilzeitkräften in ländlichen Gebieten, die nicht gut öffentlich erreichbar sind, ist es sehr problematisch. Zweitens die Demografie. Es kommen jetzt die geburtenschwächeren Jahrgänge. Die zuverlässigsten, qualitativ hochwertigsten Arbeitskräfte in der Reinigung sind meistens 45 plus. Ich will nicht schlecht über die Jüngeren sprechen, aber es gibt einfach viel weniger von ihnen, die in die Reinigung wechseln wollen. Drittens der zu geringe Abstand zwischen Mindestsicherung und Mindesteinkommen laut Kollektivvertrag. Arbeiten muss sich einfach deutlich mehr auszahlen, damit die Leute motiviert werden, in der Reinigung zu arbeiten. Ich würde jetzt gar nicht sagen, dass man die Mindestsicherung für die, die das brauchen, reduziert, aber es gibt doch die Unterscheidung zwischen arbeitsfähig und arbeitswillig. Man muss es halt nur schaffen festzustellen, wer nicht arbeitswillig ist, und da die Motivation zu erhöhen. Viertens Technologie. Noch ist sie eher ein Hilfsmittel als eine Ersatzlösung, aber das kann sich in wenigen Jahren schnell ändern.“

ReinigungAktuell: Sind wir in der Krise?

Freitag: „Na ja ... Covid, die ganzen Kostenerhöhungen danach, der Krieg in der Ukraine ... das hat die gesamte Wirtschaft auf den Kopf gestellt. Wir sind in der größten Wirtschaftskrise nach dem Zweiten Weltkrieg, selbst wenn das alle in unterschiedlicher Intensität oder Form mitbekommen. Für manche sind es höhere Stromkosten, für andere aber, dass sie sich Dinge des täglichen Lebens nicht leisten können. Der Kostendruck findet sich letztlich auch beim Dienstleister und bedeutet in den meisten Fällen Einsparungen, neue Konzepte, Transformationen. Aber ich sehe dadurch auch eine Bereinigung des Marktes und großes Wachstumspotenzial für die

gesamte Branche. Im Moment ist alles ein wenig verfälscht durch die hohen Abschlüsse bei den Kollektivverträgen und den Inflationsraten, aber es wird zu einer Marktberreinigung und zu einer Konzentration auf Anbieter, die leistungsfähig und gut aufgestellt sind, kommen. Das muss nicht heißen: die Großen! Das wird regional und je nach Dienstleistung unterschiedlich sein. Klein- und Mittelbetriebe werden in Österreich immer ihre Berechtigung haben. Ich glaube, es geht eher in Richtung Spezialisierung. Ganz große Aufträge für ganz kleine Unternehmen, das kennt man aus dem Technikbereich, sind manchmal nicht gesund für Unternehmen aufgrund von langen Zahlungszielen, wo Firmen in die finanzielle Vorlage

Der Kostendruck bedeutet in den meisten Fällen Einsparungen, neue Konzepte, Transformationen. Aber ich sehe dadurch auch eine Bereinigung des Marktes und großes Wachstumspotenzial für die gesamte Branche.



gehen müssen. Es muss beides geben: große Institutionen mit Versorgungssicherheit und wirtschaftlicher Kraft und mittelständische Unternehmen mit unterschiedlichen Portfolios.“

ReinigungAktuell: Gibt es Branchensegmente, die höheres Wachstumspotenzial haben als andere?

Freitag: „Nein. Anbieter, die die sich auf die Zukunft besser einstellen können, werden mit höherem Wachstumspotenzial ausgezeichnet. Wenn ich meinen Kunden Sicherheit und Qualität zu einem attraktiven Preis geben kann und ihm dabei helfe, die Transformation am Arbeitsmarkt auszugleichen, nämlich Mitarbeiter in Regionen zu haben, wo andere keine haben, das ist der Vorsprung am Markt! Ich glaube gar nicht, dass es spezifische Lücken als solche gibt. Es kommt es drauf an, wie sich die gesamte österreichische Wirtschaft entwickelt, wie der Wirtschaftsstandard Österreich gefestigt wird. Das sind alles Themen, die ganz entscheidend sind für uns als Dienstleister.“

ReinigungAktuell: Eine Richtungsentscheidung gibt es im September.

Freitag: „Das stimmt, wobei wir wissen: nach der Wahl ist vor der Wahl und umgekehrt. Das heißt, im Prinzip: Ich messe die Politik an ihren Taten und ihren Erfolgen und nicht an ihren Versprechen.“

ReinigungAktuell: Was machen Sie privat?

Freitag: „Ich genieße es, unsere Kinder zu sehen. Ich genieße es, meine Zeit mit meiner Frau zu verbringen. Das ist unter der Woche fast nicht möglich, manchmal auch am Wochenende nicht, aber sie ist sehr verständnisvoll, weil sie selber beruflich sehr engagiert ist, und lässt mir da auch meinen Freiraum. Ein bisschen segeln, ein bisschen E-Biken und das Leben genießen. Also alles, was der Neusiedlersee und die Region so kulinarisch hergeben, ist das, was uns Freude macht als Ausgleich zum stressigen Berufsalltag.“ ■

Ranking 2024

Die Top 50 Gebäudedienstleister



| Unternehmen | Umsatz (Mio. €) 2023 | Mitarbeiter (Ö) 2023 | international tätig | | | |
|---|----------------------|----------------------|---------------------|----------------|---|--|
| | | | | Region | Dienstleistungen | Kontakt |
| 1.  | 338 | 6962 | ja | österreichweit | Reinigung, Catering, Technisches FM | Lassallestraße 1 1020 Wien office@at.issworld.com www.issworld.at |
| 2.  | 227 | 4750 | ja | österreichweit | Reinigung, Catering, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Techn. Gebäudemanagement | Ignaz-Köck-Straße 8 1210 Wien simacek@simacek.at www.simacek.com |
| 3.  | 205 | 4800 | ja | österreichweit | Reinigung, Catering, Security, Gebäudetechnik, Kälte- und Klimatechnik, Empfangsdienste | Gruberstraße 2-4 4020 Linz hauptverwaltung@dussmann.at www.dussmann.at |
| 4.  | 185,5 | 4690 | nein | österreichweit | Reinigung, Security, alle Arten von Facility Services | Lindengasse 47 1070 Wien helbig@ckv-gruppe.at www.ckv-gruppe.at |
| 5.  | 150,3 | 4000 | ja | österreichweit | Reinigung, Catering, Security, Patientenservice, Betriebsgastronomie | Modecenterstraße 22 1030 Wien info.at@sodexo.com https://at.sodexo.com |
| 6.  | 110 | 1290 | ja | österreichweit | Reinigung, Catering, Hausbesorgung, FM Dienstleistungen, Rezeption, Empfangsdienstleistungen, Office Management | Wagramerstraße 17-19/ 4. Stock 1220 Wien office@eurest-services.at www.eurest.at |
| 7.  | 104,3 | 1544 | nein | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Haustechnik und Wartung, Sonderreinigung, Taubenabwehr | Leopold-Ungar-Platz 2 1190 Wien office@attensam.at www.attensam.at |
| 8.  | 101 | 2800 | nein | österreichweit | Reinigung, Security, Versicherungsservice, Sicherheitstechnik, Zeiterfassung und Zutrittskontrolle | Bayerhamerstraße 14c 5020 Salzburg kontakt@owd.at www.owd.at |
| 9.  | 96,1 | 3300 | ja | österreichweit | Reinigung, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Technisches FM | Burggasse 60 1070 Wien dittrich@reiwag.at www.reiwag.com |
| 10.  | 82,4 | 2233 | nein | österreichweit | Reinigung, Schädlingsbekämpfung, Housekeeping, Patiententransport, Stationservice, Logistkendienste, Lüftungsreinigung, Desinfektionsreinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung, Sonderreinigung | Dürnauergasse 10 3100 St. Pölten at@markas.com www.markas.com |

| Unternehmen | Umsatz (Mio. €) 2023 | Mitarbeiter (Ö) 2023 | international tätig | | | |
|--|----------------------|----------------------|---------------------|----------------|--|---|
| | | | | Region | Dienstleistungen | Kontakt |
| <p>11. STRABAG PROPERTY AND FACILITY SERVICES</p> | 80,9 | 1411 | nein | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Technische Reinigung, Technisches FM, TGA | Dietrichgasse 25 / E-Büro / 6.OG 1030 Wien kundenservice-pfs@strabag.com www.strabag-pfs.at |
| <p>12. immOH! Macht Ihre Immobilie zu einem besseren Ort.</p> | 73,9 | 748 | nein | Wien, NÖ | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Technisches Gebäudemanagement | Spittelauer Lände 45 1090 Wien service@immoh.at www.immoh.at |
| <p>13. neue raumpflege</p> | 43,8 | 2100 | ja | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Hotelservice, Industrieservice, Glas- u. Fassadenreinigung, Sonderreinigung, Logistkiddienstleistungen | Samergasse 21 5020 Salzburg office@neueraumpflege.com www.neueraumpflege.com |
| <p>14. SCHMIDT Clean is joy</p> | 42,8 | 1350 | nein | österreichweit | Reinigung, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst | Bahnhofstraße 68a 4910 Ried im Innkreis office@schmidt-reinigung.at www.schmidt-reinigung.at |
| <p>15. WISAG</p> | 42,5 | 1100 | ja | österreichweit | Reinigung, Security, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Gebäudetechnik, Sicherheitstechnik, Installation alternativer Energieformen | Landstraßer Hauptstraße 99/2a 1030 Wien brigitte.fiedler@wisag.at www.wisag.at |
| <p>16. BLITZBLANK IHR NACHHALTIGER PARTNER</p> | 36,3 | 670 | ja | österreichweit | Reinigung, Catering, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Lüftungsreinigung, Trockeneisstrahlen | Hosnedlgasse 15 1220 Wien office@blitzblank.at www.blitzblank.at |
| <p>17. ifms</p> | 35,5 | 921 | nein | österreichweit | Reinigung, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst | Seeböckgasse 59/Top 2.7 1160 Wien office@ifms.co.at www.ifms.co.at |
| <p>18. Saubermacher OUTSOURCING</p> | 35 | 475 | ja | österreichweit | Reinigung Abfallentsorgung, Lüftungsreinigung, Logistkiddienstleistungen, Personaldienstleistungen | Hans-Roth-Straße 1 8073 Feldkirchen bei Graz outsourcing@saubermacher.at www.saubermacher-outsourcing.at |
| <p>19. IGK Saubere und aus</p> | 33,8 | 1000 | nein | Wien, NÖ | Reinigung, Fensterreinigung, Sonderreinigung, Grundreinigung, Fassadenreinigung | Karl-Schäfer-Straße 3 1210 Wien office@igk-facility.at www.igk-facility.at |
| <p>20. Sasse</p> | 33,2 | 673 | ja | österreichweit | Reinigung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst | Landstraßer Gürtel 3/5 1030 Wien austria@sasse.co.at www.sasse.co.at |

| Unternehmen | Umsatz (Mio. €) 2023 | Mitarbeiter (Ö) 2023 | international tätig | | | |
|---|----------------------|----------------------|---------------------|---|--|---|
| | | | | Region | Dienstleistungen | Kontakt |
|  | 30,7 | 490 | ja | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Entrümpelung, Hotellerie – Housekeeping – Stewarding, Eventlogistik, Techn. Gebäudemanagement, Objektsicherung, mÖNORM B1300 | Siezenheimer Straße 31a 5020 Salzburg office@hb-bauchinger.at www.hb-bauchinger.at |
|  | 30,2 | 750 | nein | OÖ | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Glas- und Fassadenreinigung, Personalmanagement, Bauend- und Sonderreinigung | Aubachberg 79 4941 Mehrnbach office@duo.at www.duo.at |
|  | 24,7 | 662 | nein | Wien, NÖ, Burgenland, OÖ, Salzburg, Steiermark, Kärnten | Reinigung, Catering, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Aufzugwartung, Sicherheitsfachkraft | Lobenhauergasse 24 1170 Wien office@avalon-gmbh.at www.fach.com |
|  | 24 | 600 | ja | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Hotelservice, Foodservice | Andritzer Reichsstraße 13 8045 Graz-Andritz office@schilhan.net www.schilhan.net |
|  | 23,6 | 550 | nein | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Malerei, Schimmel- und Wasserschadensanierung, HACCP Reinigung, Hochdruckreinigung | Wolfenstraße 43 4400 Steyr office@elefantenstark.at www.elefantenstark.at |
|  | 22,1 | 600 | ja | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Industrieservice (Schwerpunkt Lebensmittelindustrie), Techn. Gebäudemanagement, Arbeitskräfteüberlassung | Sonnwendgasse 18 9020 Klagenfurt info@vebegeo.at www.vebegeo.at |
|  | 20,7 | 423 | nein | Wien | Reinigung, Winterdienst, Sonderreinigung | Maria vom Siege 9 1150 Wien contact@kling.co.at www.gebaeudereiniger.at |
|  | 19,6 | 470 | nein | NÖ, OÖ, Salzburg | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Lüftungsreinigung, Graffiti-entfernung | Eduard-Haas-Straße 29 4050 Traun office@steiner-praschl.at www.steiner-praschl.at |
|  | 19,5 | 750 | nein | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Hoteletagendienst, Hotelreinigung, Housekeeping | Industriezeile 4 4020 Linz linz@goetz-fm.com www.goetz-fm.com |
|  | 18,5 | 250 | ja | Wien, Vorarlberg | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Aufzugservice, Brandschutz, Gebäudetechnik | Industriestraße 13 6840 Götzis office@comesta.at www.comesta.at |

| Unternehmen | Umsatz (Mio. €) 2023 | Mitarbeiter (Ö) 2023 | international tätig | | | |
|--|----------------------|----------------------|---------------------|--|--|---|
| | | | | Region | Dienstleistungen | Kontakt |
|  Industrie- und Gebäudereinigung | 18,1 | 350 | nein | Wien, NÖ | Industriereinigung, Maschinenreinigung | Brunner Strasse 77-79/ Halle 1 1230 Wien office@b-m.at www.b-m.at |
|  | 16,5 | 500 | nein | österreichweit | Reinigung, tägliche Reinigung, Hausbesorgung, Sonderreinigung, Immobilienservice, Desinfektion | Paula-Wallisch-Straße 14 8055 Graz office@compact-cleaning.at www.compact-cleaning.at |
|  | 16,4 | 620 | nein | Steiermark, Kärnten | Reinigung, Heusbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Trockeneisreinigung | Gradnerstraße 75 8055 Graz office@akkord.at www.akkord.at |
|  | 15,8 | 350 | nein | Tirol | Reinigung, Hotelreinigung, Bau- und Sonderreinigung, Krankenhausdienste, Fenster-/Fassadenreinigung | Eduard-Bodem-Gasse 6 6020 Innsbruck office@universal-reinigung.at www.universal-reinigung.at |
|  | 15 | 450 | ja | österreichweit | Reinigung, Catering, Grünpflege, Winterdienst, Reinraumpflege, Industrie- und Maschinenreinigung, Glas- u. Fassadenreinigung, Krankenhausdienste | Melissenweg 34 4020 Linz linz@dorfner-gruppe.at www.dorfner-gruppe.at |
|  | 14,5 | 400 | nein | Wien, NÖ, Burgenland, OÖ, Salzburg, Tirol, Steiermark, Kärnten | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Hausmeister Tätigkeiten | Am Euro Platz 2 1120 Wien office@vyrdah.at www.vyrdah.at |
|  | 14,4 | 400 | nein | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung | Sechsschimmelgasse 9 1090 Wien office@assa.at www.assa.at |
|  | 12,3 | 210 | nein | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Hotelreinigung, Poolreinigung, Sonderreinigung | Heiligenstädter Lände 27c 1190 Wien info@stutzig-hacker.at www.stutzig-hacker.at |
|  | 12 | 350 | nein | OÖ | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst | Ignaz-Mayer-Straße 6a 4020 Linz office@toprein.at www.toprein.at |
|  | 12 | 350 | nein | Tirol | Reinigung | Bergwerkstraße 7 6130 Schwaz office@reinigung-jaeger.at www.reinigung-jaeger.at |

| Unternehmen | Umsatz (Mio. €) 2023 | Mitarbeiter (Ö) 2023 | international tätig | | | |
|--|----------------------|----------------------|---------------------|---------------------|--|---|
| | | | | Region | Dienstleistungen | Kontakt |
|  <p>A-SCHWARZL.at</p> | 11,5 | 350 | nein | Steiermark, Kärnten | Reinigung, Winterdienst, Sonderreinigungen | Fasanturmweg 40 8055 Graz office@a-schwarzl.at www.a-schwarzl.at |
|  <p>majer unternehmensgruppe</p> | 11 | 350 | nein | Vorarlberg | Reinigung, Grünpflege, Winterdienst | Brückenweg 5a 6922 Wolfurt office@majer.cc www.majer.cc |
|  <p>JÜRGEN SCHMIDT SCHAUTAUFSHAUS.AT</p> | 9,8 | 150 | nein | Wien | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst | Oskar-Grissemann-Straße 9 1210 Wien office@juergen-schmidt.at www.schautaufshaus.at |
|  <p>DIMMI DIE PERLE DES HAUSES</p> | 9,7 | 159 | nein | Wien | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst | Kaiserstraße 109 1070 Wien office@dimmi.at www.dimmi.at |
|  <p>Service Team Gebäudemanagement GmbH</p> | 8,8 | 280 | nein | OÖ | Reinigung | Mayrhoferstraße 31 4030 Linz office@serviceteam.at www.serviceteam.at |
|  <p>LDS LEDERER HAUSBETREUUNG</p> | 7,8 | 150 | nein | Wien, NÖ | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Sonderreinigung | Hermann-Mark-Gasse 8 1100 Wien lds@lds.at www.lds.at |
|  <p>HARNISCH GEBÄUDESERVICE</p> | 7,7 | 130 | nein | Steiermark | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst | Glockenspielplatz 1 8010 Graz alexander.malik@h-gs.at www.h-gs.at |
|  <p>gcm service group business solutions</p> | 7,5 | 220 | nein | österreichweit | Reinigung | Längenfeldgasse 3-5/ Stg.2 GL3 1120 Wien office@gcm.at www.gcm.at |
|  <p>Reinigungsexpress Zele</p> | 7 | 98 | nein | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst | Zwerchäckerweg 2/A04 Gewerbepark Stadlau 1220 Wien office@reinigungsexpress.at www.reinigungsexpress.at |
|  <p>HERWA MULTICLEAN</p> | 7 | 230 | nein | österreichweit | Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Reinigung von Gesundheitseinrichtungen und Pflegeeinrichtungen, Industriereinigung, Fenster- und Glasreinigungen | Sternäckerweg 20 8041 Graz office.graz@herwa.at www.herwa.at |

„Vergabe nach messbaren Kriterien und Qualitätspunkten unerlässlich“

Welche Maßnahmen und Rahmenbedingungen wünschen sich die Gebäudereinigungsunternehmen am dringendsten? Ein Rundruf.

VERBESSERUNG DER PREISPOLITIK



**Melanie Hacker-Halmetschlager, GF
Stutzig & Hacker Hausbetreuung
GmbH:**

Für die Gebäudereinigung gibt es mehrere Maßnahmen und Rahmenbedingungen, die dringend benötigt werden. Einige aber wurden bereits durch das

Ausarbeiten zahlreicher ÖNORMEN seitens der Innung gelegt. Diese regeln unter anderem die maximale Quadratmeterleistung zum Schutz der Arbeitnehmer:innen. Wertschätzung und Anerkennung tragen auch dazu bei, unsere Kolleg:innen zu motivieren und ihren Mehrwert für die Gesellschaft zu festigen. Maßnahmen, welche jedoch unternehmensintern umgesetzt werden können, sind vor allem auch laufende Schulungen, um die Fluktuation der Kolleg:innen zu vermindern sowie – wie bereits bereits mehrmals erwähnt – ganz besonders die Wertschätzung unserer Kolleg:innen.

Maßnahmen zur Kontrolle des reglementierten Gewerbes im Bezug auf die Unterhalts- und Gebäudereinigung sind ebenfalls ein Punkt, der zur Verbesserung der Preispolitik wünschenswert wäre. Es gibt einige Unternehmen, welche keine Befähigung haben, diese Reinigung durchzuführen, erleichtern aber durch Dumpingpreisen den Kunden die Entscheidung, wenn es um den Kostenfaktor geht. Aber billiger Stundensatz zu Dumpingpreisen zeigt meiner Meinung nach, dass es hier keine Wertschätzung gegenüber den ausführenden Kolleg:innen gibt. Denn sie müssen mehr Leistung in der gleichen Zeit liefern.

Um das Problem des Arbeitskräftemangels in der Gebäudereinigung zu mindern, wäre die Maßnahme der Politik wünschenswert, das Thema Arbeitslosengeld und die Möglichkeit des Dazuverdienens zu überdenken. Die aktuelle Regelung macht es einfach viel zu attraktiv, nur die nötigen Stunden in der Woche zu arbeiten und mit dem Arbeitslosengeld zusammen „gar nicht mal so schlecht auszusteigen“.

Ö-NORM D2050 ALS ORIENTIERUNGSHILFE STATT ZWINGENDER VORSCHRIFT



**Michael Lackner, Geschäftsführer
Dr. Sasse GmbH:**

- ▶ Anpassung der Ö-NORM D2050 als Orientierungshilfe, sprich: Die Ö-NORM D2050 könnte als Orientierungshilfe und Empfehlung dienen, anstatt als zwingende Vorschrift. Dies würde Unternehmen ermöglichen, die Standards auf freiwilliger Basis zu übernehmen und an ihre individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten anzupassen. Eine solche flexible Anwendung könnte zu einer breiteren Akzeptanz und Umsetzung guter Praktiken in der Gebäudereinigung führen, ohne die Unternehmen durch strikte Vorgaben zu belasten.

- ▶ Förderung der Automatisierung in der Gebäudereinigung: Durch den Einsatz von automatisierten Reinigungssystemen und Robotern können Arbeitsabläufe effizienter gestaltet und repetitive Aufgaben reduziert werden. Diese Technologien können rund um die Uhr arbeiten, was die Produktivität steigert und den Mitarbeitern ermöglicht, sich auf anspruchsvollere Tätigkeiten zu konzentrieren. Zudem können automatisierte Systeme konsistente Reinigungsergebnisse liefern und dazu beitragen, Arbeitsunfälle und gesundheitliche Belastungen zu minimieren. Die Schulungsinstitute in der Gebäudereinigung sollten dazu Schulungsprogramme einführen, bzw. es zu einem Bestandteil des LAPs, bzw. Meisters machen, um den Umgang mit diesen Systemen zu fördern.



Zur aktuellen
CSR-Seite
von Nilfisk

EcoVadis-Goldmedaille für unser Nachhaltigkeitsengagement

Die Messlatte stets höher legen und neue Standards mit unseren professionellen Reinigungslösungen setzen - das ist unser Antrieb bei allem, was wir tun. Wir fokussieren uns konsequent darauf, den Handlungsrahmen hinsichtlich CSR und Nachhaltigkeit zu verbessern. Die Auszeichnung mit der EcoVadis-Goldmedaille ist dabei ein weiterer Schritt nach vorne. Denn wir haben uns dazu verpflichtet, die Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt sowie den Einfluss auf Diversität und Menschenrechte gezielt zu optimieren - Clean is Changing.



Freudenberg Home and Cleaning Solutions

Ausgezeichnete Produkte für eine nachhaltige Zukunft.

Unter dem Dach von Freudenberg Home and Cleaning Solutions streben die zwei starken Marken Vileda Professional und Vermop nach Produkten, die noch mehr leisten als hygienische Sauberkeit – sie sollen auch zur Gesundheit unseres Planeten beitragen.

-  100% recyclingfähiges Verpackungsmaterial bei Vermop und Vileda Professional
-  100% Reinigungsleistung unserer Produkte ohne oder mit sehr geringem Einsatz von Chemikalien
-  70% weniger Wasserbedarf bei Swep in Flachwischsystemen
-  Bereits 36 Produkte tragen das führende Nordic Swan Ecolabel
-  Bis zu 80% recycelte Fasern werden in der Green Line-Wischbezugsreihe von Vermop verarbeitet

Mehr Infos:
vileda-professional.de
vermop.com



DIE EINHALTUNG DER ÖNORM STÄRKER KONTROLLIEREN



Michael Maurer, Geschäftsführer der WISAG Gebäudereinigung

- ▶ Die Reinigung von Gebäuden ist ein essenzieller Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit, da die Verbreitung von Bakterien, Keimen und Viren eingedämmt und das Risiko für Krankheiten minimiert wird. Steigt das Verständnis über diesen enormen Wert unserer Leistungen bei Kunden und Gebäudenutzern, könnte das zum Wohlbefinden und der Produktivität auf beiden Seiten beitragen. Dazu zählt auch, dass die Einhaltung der ÖNORM stärker kontrolliert wird, um Sozial- und Lohndumping einen Riegel vorzuschieben und faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.
- ▶ Bei den regulatorischen Rahmenbedingungen bräuchte es mehr zielgerichtete und praktische Ansätze. Nachhaltigkeit ist in aller Munde und notwendig, in der Gebäudereinigung sind viele Vorgaben aber nur bedingt umsetzbar. Glasflaschen für Reinigungsmittel etwa gewährleisten nicht die hohe Dichte wie Plastikflaschen, und fallen sie zu Boden, kommt es zu einer unerwünschten Chemikalienfreisetzung. Auch die Sammlung und Entsorgung der Gebinde wirft zahlreiche Fragen auf, die noch nicht geklärt sind.
- ▶ Zudem ist die bürokratische Belastung für Gebäudereinigungs-Dienstleister enorm. Um die Unternehmen zu entlasten und die Effektivität zu steigern, wäre es wichtig, administrative Hürden abzubauen.

SENKUNG DER LOHNNEBENKOSTEN


Oliver Attensam, Geschäftsführung der Attensam Unternehmensgruppe:

- ▶ Es gibt mehrere Schrauben, an denen gedreht werden sollte: Die heimische Bauwirtschaft hat in den vergangenen Jahren, nicht zuletzt durch

das international höhere Zinsumfeld, einen Dämpfer erhalten und ist fast ausgetrocknet. Zudem werden Immobilieninvestments für viele Menschen auch aufgrund der KIM-Verordnung zusehends schwieriger. Das alles führt zu weniger Neubauten und wirkt sich in weiterer Folge auf die Gebäudereinigung aus – zumindest eine Lockerung bei den Kreditregeln wäre deshalb wünschenswert.

- ▶ Ein weiteres zentrales Thema sind aber ebenso die Personalkosten, deren Anteil in unserer Branche meist bei knapp vier Fünftel des Umsatzes liegt und die durch die konjunkturellen Entwicklungen in jüngster Vergangenheit ständig gestiegen sind. Eine Senkung der Lohnnebenkosten würde sich auf die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite gleichermaßen positiv auswirken.
- ▶ Ein dritter wichtiger Punkt ist eine überlebensfähige Preispolitik – denn Qualität muss auch wertgeschätzt werden. Immerhin tragen wir mit unseren professionellen Reinigungsservices entscheidend zum langfristigen Werterhalt einer Immobilie bei. Deshalb kann ich nur für faire Ausschreibungsbedingungen appellieren, die diesen Umstand in Betracht ziehen.

DR.SCHNELL

HELLO Summer

Levante Berry Eco, die frisch, fruchtige Sommer-Edition. Bewährte Oberflächenreinigung mit bezauberndem Beerenduft. Jetzt testen!
www.dr-schnell.com





**Maßgeschneiderte
Lösungen
mit System!**

**KIEHL Chemie
und Reinigungswagen
von PPS Pfennig.**



Brema Handelsges.m.b.H
Professional Cleaning Equipment
Bosco Business Center
Harter Strasse 1 · A-8053 Graz
Tel.: +43 0316 27 18 00 - 0
Fax: +43 0316 27 18 00 - 18
office@brema.at · www.brema.at

**DAS STEUERSYSTEM GEHÖRT DRINGEND
UMGEBAUT**



**Manfred Belik, Geschäftsführer der
B&M Industrie- und Gebäudereini-
gung GmbH:**

- ▶ Die Last durch Steuern und Abgaben ist für viele Erwerbstätige erdrückend. Mit dem Mittelstand, jener Personengruppe, die den Großteil der Steuern abliefern, sollte man einmal eine Gerechtigkeitsdebatte führen. Nicht nur die Unterstützung durch den Staat, sondern in erster Linie die Erwerbsarbeit soll die Basis für Wohlstand und ein sorgenfreies Leben sein. Das Steuersystem gehört dringend umgebaut.
- ▶ Mittlerweile habe ich den Eindruck, dass das Nichtarbeiten für viele attraktiver ist als das Arbeiten. Die Arbeitslosenversicherung ist zweifellos eine große Errungenschaft. Aber auch hier gibt es Handlungsbedarf, wenn man das System nicht gefährden will. Ganz dringend muss die geringfügige Zuverdienstmöglichkeit abgeschafft werden. Ich kenne die Argumente. Und ja natürlich kann eine geringfügige Beschäftigung während der Arbeitslosigkeit dazu beitragen, dass die Eingliederung in den Arbeitsmarkt schneller und für den Einzelnen auch besser funktioniert. Aber das ist noch lange kein Argument dafür, dass das Arbeitslosengeld aufgebessert werden kann. Warum hat ein Erwerbstätiger nicht die Möglichkeit, sich € 518 pro Monat abgabenfrei dazuzuverdienen? Ich wünsche mir einfach, dass wir unsere Mitarbeiter wieder für Leistung belohnen können, und zwar so, dass es sich für alle auszahlt. Ich möchte keine Diskussionen mehr mit Mitarbeitern führen, die mir erklären, dass sie beim AMS besser aufgehoben wären und deswegen nicht mehr arbeiten möchten. Der Sozialstaat soll sich um jene kümmern, die es wirklich brauchen. Aber ohne Menschen, die bereit sind etwas zu leisten und vielleicht auch einmal die extra Meile zu gehen, werden weder unser Wohlstand noch unser Sozialsystem zu erhalten sein!

KLARES BEKENNTNIS ZU DIGITALISIERUNG,
INNOVATION UND ROBOTIK



**Michael Freitag, Geschäftsführer
und Country CEO Sodexo Austria:**

Als einer der führenden Facility Service-Anbieter erkennen wir bei Sodexo Österreich die dringende Notwendigkeit, die Gebäudereinigung auf ein höheres Niveau zu heben. Im Fokus stehen dabei folgende Maßnahmen und Rahmenbedingungen:

- ▶ Eine Vergabe nach messbaren Kriterien und Qualitätspunkten ist unerlässlich. Dies gewährleistet, dass Dienstleistungen objektiv bewertet und qualitativ hochwertig ausgeführt werden. Die Vergleichbarkeit und schnellere Umsetzung dieser Qualitätspunkte müssen dabei ebenfalls priorisiert werden.
- ▶ Darüber hinaus bedarf es einer Neuorganisation in Bezug auf das Lieferkettengesetz und in den Bereichen Transparenz und Compliance. Diese Elemente sind entscheidend, um ethische Standards einzuhalten und Vertrauen zu schaffen.
- ▶ Timings sollten realistisch angesetzt werden: Oftmals liegt zwischen Vergabezuschlag und Inbetriebnahme eines Standortes nicht genügend Zeit, um eine seriöse und realistische Umsetzung zu gewährleisten.
- ▶ Ein weiteres drängendes Thema ist der Arbeitskräftemangel. Es herrscht ein hoher Kostendruck seitens der Vergabe- und Kundenseite, der die Branche stark belastet hat. Besonders in der Reinigung ist der Markt in den letzten Jahren erheblich unter Druck geraten und hat dadurch gelitten.
- ▶ Neue Servicedienstleistungen wie Patienten-Services erfordern spezifische Kalkulationen und Preisbetrachtungen. Diese sollten sich von den traditionellen Dienstleistungsverträgen unterscheiden.

Abschließend ist es wichtig, ein klares Bekenntnis zu Digitalisierung, Innovation und Robotik abzugeben. Diese Technologien sind entscheidend für die Zukunft, jedoch müssen ihre Kosten realistisch berücksichtigt werden. Innovation und Digitalisierung sind essenziell, aber auch kostenintensiv. Mit diesen Maßnahmen setzt sich Sodexo für eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Gebäudereinigung ein, die sowohl den Bedürfnissen der Kunden als auch den Anforderungen des Marktes gerecht wird.



Stangl Reinigungstechnik



**Die neue
Kompaktklasse**

Die neue **Scrubmaster B25** Reinigungsmaschine von Hako, bringt Effizienz auf kleine und mittlere Bodenflächen. Randnahes Arbeiten, abnehmbarer Wassertank, verstellbarer Arm und Vieles mehr. Die neue Hako Scrubmaster B25 für kleine Flächen.

Nur bei
Stangl.



STANGL REINIGUNGSTECHNIK GMBH.
5204 Straßwalchen
8772 Traboch | 2334 Vösendorf



ARBEITSMARKTREFORM GEHÖRT UMGESETZT



Viktor Wagner Geschäftsführer REIWAG:

- ▶ Die von Bundesminister Kocher fertig ausgearbeitete Arbeitsmarktreform gehört umgesetzt! Nachweislich verdient z.B. eine Arbeitskraft, welche 3 Stunden täglich arbeitet (häufiger Kundenwunsch), unter Nutzung der Sozialleistungen Netto mehr, als das Nettoeinkommen durch Arbeit beträgt.
- ▶ Es wäre sehr wünschenswert, wenn Auftraggeber die Möglichkeit der Tagreinigung häufiger akzeptierten.
- ▶ Noch immer wird die Reinigungsbranche mit einer Vielzahl von Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen durch die Berechnung der Ausgleichstaxe pro Mitarbeiter im Verhältnis zu anderen Branchen benachteiligt.

SCHLÜSSEL ZU FM: AUSBILDUNGSQUALITÄT UND MITARBEITERBINDUNG



Andreas Ubl, Geschäftsführer der IFMS Infrastrukturelles Facility Management Service GmbH:

Der Schlüssel, um zukünftig nachhaltige, qualitative Gebäudereinigung bzw. progressives Facility Management anbieten zu können, ist das gemeinsame Grundverständnis bei den Themen „Ausbildungsqualität der Professionisten“ sowie „proaktive Mitarbeiterbindung“. Außerdem wäre es unbedingt notwendig, Tagesarbeitsplätze zu schaffen, um den Mitarbeiter*innen Vollzeitarbeit zu ermöglichen. Alle Rahmenbedingungen, die es den Unternehmen erleichtern, Maßnahmen in diesem Kontext zu etablieren, bringen die gesamte Branche voran!



immOH!

Macht Ihre Immobilie
zu einem besseren Ort.

...wie
ist das
sauber!

FAIRE LÖHNE UND ARBEITSBEDINGUNGEN
GEWÄHRLEISTEN!



Marc Michael Huemer, elefantenstark gmbh & co og:

- ▶ Ein zentrales Anliegen ist die Gewährleistung fairer Löhne und Arbeitsbedingungen. Durch die letzten beiden Lohnerhöhungen sind wir das erste Mal in der untersten Lohngruppe auf knapp 2.000 € Brutto.
- ▶ Gesundheit und Sicherheit spielen eine große Rolle. Es muss auf strikte Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften geachtet und geeignete Schutzkleidung bereitgestellt werden.
- ▶ Des Weiteren sollten Ausbildungsprogramme eingeführt und gefördert werden, um den Reinigungskräften fundierte Kenntnisse zu vermitteln. Regelmäßige Schulungen zu neuen Techniken, Sicherheitsstandards und umweltfreundlichen Methoden sind wichtig.
- ▶ Technologische Unterstützung kann die Arbeit erheblich erleichtern. Moderne und ergonomische Geräte sollten bereitgestellt werden, ebenso wie digitale Tools zur Arbeitsorganisation und Kommunikation.
- ▶ Sowohl die Gesellschaft als auch die Auftraggeber sollten für die wichtige Rolle der Gebäudereinigung sensibilisiert werden, um die Arbeit der Reinigungskräfte anerkennen und wertschätzen zu können. Initiativen zur Verbesserung des Berufsbildes und zur Bekämpfung von Vorurteilen sind notwendig.
- ▶ Nachhaltigkeit und Umweltschutz sollten ebenfalls gefördert werden. Der Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel und effektiver Abfallmanagementsysteme sind dabei entscheidend.
- ▶ Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen könnten die Arbeitsbedingungen in der Gebäudereinigung erheblich verbessert werden, was sowohl den Reinigungskräften als auch den Auftraggebern und der Gesellschaft insgesamt zugutekommen würde.

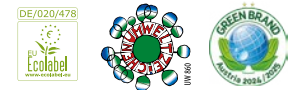
LiGreen®

Das starke Duo

Kraftvolle, ökologische Reinigung
für Ihren Nassbereich.



| | |
|--|--|
| <p>LiGreen SR 90 Sanitärgrundreiniger</p> | <p>LiGreen PRO SAN Sanitärkraftreiniger</p> |
|--|--|



REIN ABER RICHTIG
E.MAYR REINIGUNGSTECHNIK

E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH
A-2331 Vösendorf · Ortsstraße 285

CHEMIE · MASCHINEN · GERÄTE & ZUBEHÖR · ARBEITS-
SCHUTZ · WASCHRAUM/HYGIENE · TEXTILPFLEGE

www.reinaberrichtig.at

VERTRAGSBEDINGUNGEN PARTNERSCHAFTLICH UND LANGFRISTIG GESTALTEN



Matthias Plattner, Geschäftsführung / Direktionsleitung STRABAG Property and Facility Services GmbH:

Reinigung allein ist heute nicht mehr ausreichend – immer mehr Auftraggeber wollen einen Ansprechpartner für das gesamte Dienstleistungsportfolio im Gebäudebetrieb. Wir als STRABAG PFS entwickeln uns deshalb zu einem ganzheitlich denkenden und agierenden Immobiliendienstleister weiter und bieten in den Bereichen TGA (technische Gebäudeausstattung) integriertes Facility Management (bestehend aus technischem und infrastrukturellem FM) das gesamte Spektrum an.

Um die Qualität und Effizienz in der Gebäudereinigung weiter zu verbessern, sind aus unserer Sicht mehrere Maßnahmen notwendig.

► Erstens sollten öffentliche Ausschreibungen das Bestbieterprinzip auch tatsächlich umsetzen, anstatt wie bisher den Hauptfokus auf das Preiskriterium zu legen, was zu unverhältnismäßig niedrigen Preisen führt. Die Konzentration auf Leistung und Reinigungsqualität ist entscheidend, nicht die dafür eingesetzten Stunden.

Der Fokus auf die billigste Reinigungsstunde erzeugt Kostendruck und führt zu reduzierten Investitionen in hochwertige Reinigungssysteme.

- Zweitens sollten Vertragsbedingungen partnerschaftlich und langfristig gestaltet werden. Einseitige und umfangreiche Vertragsbedingungen führen oft zu hohen Risikopauschalen und eher kurzfristig angelegten Zusammenarbeiten, während langfristige Partnerschaften die Qualität und Stabilität der Dienstleistungen fördern.
- Drittens wünschen wir uns Offenheit gegenüber neuen Technologien wie der Robotik. Diese sollten nicht im Voraus ausgeschlossen werden, da sie ein enormes Potenzial für Qualitäts- und Effizienzsteigerungen bieten.
- Viertens sollte die Integration von Tagesreinigungskräften gefördert werden. Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien (Environmental Social, and Governance) spielen eine immer größere Rolle. Derzeit wird Reinigung häufig zu Tagesrandzeiten durchgeführt, was die Attraktivität des Berufsstandes mindert und den Fachkräftemangel verschärft. Eine Umstellung auf Tagesreinigung würde nicht nur die Arbeitsbedingungen verbessern, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit leisten.



VebeGo

Professionelle Facility Services rund um Ihre Immobilie.

| | |
|--|---|
|  Gebäudereinigung |  Industriereinigung |
|  Gebäudedienste |  Technische Services |

VebeGo Facility Services Ges. m.b.H. & Co. KG
+43 800 068 758 / info@vebeGo.at / www.vebeGo.at

/ Facility Services

ARBEITSRECHT UND
ARBEITSZEITGESETZ ENTRÜMPELN!



Ursula Krepp, Geschäftsführerin / Gesellschafterin Service Team – Gebäudemanagement GmbH:

Folgende vordringliche Maßnahmen benötigt unsere personalintensive Branche der DFG:

- ▶ Senkung der Lohnnebenkosten – mehr Netto vom Brutto für unsere Dienstnehmer
- ▶ Überbordende, doppelgleisige Berichtspflichten im Rahmen der ESG wie CSRD, ESRS, Taxonomie und Nis 2 abspecken, mehr Zeit für die Umsetzung dieser Berichtspflichten, insgesamt Bürokratie als Bremse der Geschäftstätigkeit reduzieren.
- ▶ Arbeitsrecht und Arbeitszeitgesetz entrümpeln (teilweise 100 Jahre alte Regelungen), um die von den Dienstnehmern gewünschte Flexibilität bei den Arbeitszeiten umsetzen zu können.
- ▶ Geringfügige Beschäftigung bei gleichzeitigem Arbeitslosengeldbezug abschaffen; Sperren des Arbeitslosengeldes nach dritter Selbstkündigung des Arbeitsverhältnisses während der Probezeit durch Dienstnehmer.
- ▶ Keine Berechnung der ORF-Gebühr aufgrund aktiver Kommunalsteuerstellen – das bedeutet exorbitant steigende Kosten für die Unternehmen und ist außerdem ungerecht.



Faser für Faser nachhaltig

Klimaneutralisierte Textilien

Professionelle und nachhaltige Bodenreinigung dank hochqualitativer und klimaneutral gestellter Textilien von Numatic.

Nach Kauf können Sie Ihre individuelle Kompensationsurkunde kostenlos bei uns anfordern.



PARADIGMENWECHSEL MIT KLAREN UND GLEICHEN REGELN FÜR ALLE



Peter Edelmayer, Geschäftsführer von Dussmann Österreich:

Was mich besorgt, ist, dass die Entwicklung nach der höheren Wertschätzung unserer Branche während der Corona-Pandemie wieder zum Billigstbieter-Prinzip geht – bei privaten

Ausschreibungen wie auch bei Vergaben der öffentlichen Hand und teilweise auch im Gesundheitsbereich. Da wird zu „unglaublichen“ Stundensätzen und geringster Stundenanzahl in Kombination mit Reinigungsmaschinen vergeben, bei denen allseits bekannt ist, dass sich das nicht ausgehen kann. Wer nicht zu diesen Konditionen anbietet, hat oft keine Chance. Daraus resultiert eine fatale Spirale aus billigstem Preis, Einsparen bei den Leistungen und Unzufriedenheit bei Kunden und MitarbeiterInnen. Eine Änderung ist nur möglich, wenn neben der Branche selber auch die Auftraggeber dies mittragen wollen.

Ich plädiere dafür, dass die Branche einen Paradigmenwechsel mit klaren und gleichen Regeln für alle einfordert. Viele Gespräche mit Kunden zeigen mir, dass durchaus Bewusstsein für diese teilweise nicht tragbare Situation vorhanden ist. Die ersten Vergabestellen reagieren bereits darauf, indem sie zum Beispiel ein verpflichtendes Zeiterfassungssystem für die gewerblichen MitarbeiterInnen einfordern. Unter der Bedingung, dass die angebotenen Zeiten dann auch regelmäßig kontrolliert werden und bei Nichteinhaltung entsprechende Pönalen eingefordert werden, sehe ich hier eine Chance, dass die Branche wirtschaftlich agieren kann. Natürlich bedeutet dies auch, dass unglaublich günstige Preise schwieriger möglich sind und unsere Dienstleistungen teurer werden. Doch wir erfüllen ein Grundbedürfnis, das nach Sauberkeit und Hygiene. Stellen Sie sich einen Gesundheitsbetrieb vor, in dem unzureichend gereinigt wird. Hospitalismus als Stichwort. Wer kann das wollen?

Dieses Umdenken stellt eine Win-win-Situation für beide Seiten da: Stundeneinsparungen sind nicht mehr möglich und der Kunde erhält auch tatsächlich die ausgeschriebene Leistung. Neben Wirtschaftlichkeit und Knowhow sollen auch Qualität, ausreichende Ressourcen und realistische Leistungsumfänge als zentrale Punkte jeder Ausschreibung festgelegt werden. Auch das Thema Robotics – wo sinnvoll anwendbar – sollte ein Teil der Ausschreibungen sein.

KEEP IT SIMPLE. ES MUSS NICHT ALLES (ÜBER) REGULIERT WERDEN



Thomas Schiefer, Geschäftsführung Österreich von Vebego Facility Services:

Es gibt viele Bereiche die in der Gebäudereinigung dringend geändert/verbessert gehören.

► Beginnend beim Kollektivvertrag, der über die Jahre so komplex geworden ist, dass ein eigener Anhang erklären muss, wie er überhaupt anzuwenden ist über darin definierte Flächenleistungen die, bei anders definiertem Leistungsumfang oder bei geplantem Maschinen- oder Robotereinsatz, einen Sachverständigen notwendig macht um abzuklären ob Leistungswerte eingehalten werden.

► Eine Tagreinigung, die verpflichtend in allen öffentlichen Ausschreibungen steht (wo immer möglich) und damit die Reinigungskräfte endlich sichtbar macht, familienfreundliche Arbeitszeiten ermöglicht und als Vorbild für die Privatwirtschaft dient.

► Eine Betriebsstättenverordnung, die den Begriff Betriebsstätte auch mal aus dem Blickwinkel der Gebäudereinigung sieht und entsprechend abbildet. Warum ist es notwendig, dass Betriebsstätten, in denen wir regelmäßig arbeiten (besonders in Bürobereichen) neben dem Betreiber von uns nochmals überprüft werden muss, wir dort nochmals ORF Gebühr und im schlimmsten Fall auch nochmals Müllgrundgebühr bezahlen müssen obwohl wir nur den Müll des Auftraggebers in Behälter entsorgen die er schon bezahlt hat? Hätte der Betreiber eine eigene Reinigungskraft wäre das alles nicht notwendig. All das kostet viel Geld (vom Verwaltungsaufwand im Hintergrund gar nicht zu reden), was unsere Dienstleistungen unnötig verteuert.

Diese Beispiele stehen jedoch nur als Synonym für eine dringend notwendige Verwaltungsreform.

Keep it simple. Es muss nicht alles (über)reguliert werden ...



BLITZBLANK IST CO₂ NEUTRAL*



Entdecken Sie unser umfangreiches Reinigungsdienstleistungsportfolio und unterstützen Sie unser Engagement für Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien. Gemeinsam gestalten wir eine bessere Zukunft für kommende Generationen!



* BLITZBLANK ist ein klimaneutrales Unternehmen!
nach dem Greenhouse Gas Protocol: Scope 1, 2 und 3





Digitalisierung im Waschraum

Smarte Lösungen halten vielfach bereits Einzug in den Sanitärraum. Auch Produkthersteller offerieren Entsprechendes wie Online-Verbrauchsmonitoring, innovative Dosiertechniken und planbare Reservesysteme. Das Ziel: Effizienz und Nachhaltigkeit in Wasch- und Sanitäräumen.

TEXT Erika Hofbauer

Das Salzburger Familienunternehmen Hagleitner setzt fast vollständig auf Digitalisierung und smarte Lösungen bei seinen Produkten, um Nachhaltigkeit und Effizienz in puncto Hygiene zu erhöhen. Mit einer Reihe von digitalen Angeboten soll dies gelingen, wie Produktmanagerin Katharina Zehentner erklärt. Das Herzstück stellt dabei die so genannte HsM-Technologie – Hagleitner senseManagement – dar: „HsM ist das digitale Tool zur Verwaltung von Geräte- und Hygienedaten. Das System unterstützt den Anwender bzw. Dienstleister im Alltag, Hygiene sichtbar, planbar und dokumentierbar zu machen – wo auch immer man sich aufhält“, so Zehentner: „Alle berührungslosen Spender und sämtliche Dosiergeräte übermitteln standardmäßig Anwendungsdaten via Bluetooth ans Smartphone, von wo aus sie in eine sichere Cloud gelangen. Ist ein Gerät mit einem Gateway verbunden, passiert die Datenübertragung in Echtzeit. Die Daten sind über die ‚Hagleitner360-App‘ auf dem Smartphone sowie über das HsM Webportal auf dem Laptop und PC jederzeit einsehbar.“ Das Ergebnis, so Zehentner weiter, sei eine punktgenaue Dosierung, wo weder Über- noch Unterdosieren möglich ist. „Die Auswertungen über die App und das Hygieneportal zu Füllständen, Abgaben und Verbräuchen machen Sanitärhygiene planbar und dokumentierbar“, erläutert Zehentner, denn: „Mit digitalen Spendern und Dosiergeräten hat man seinen Verbrauch genau im Blick – somit auch volle Kostentransparenz. Hinzu

Mit digitalen Spendern und Dosiergeräten hat man seinen Verbrauch genau im Blick – somit auch volle Kostentransparenz.

kommen bessere Lagerverwaltung, Nachbestellungsprozesse, Bestückung der Geräte etc.“ Die innovativen Dosiersysteme sollen auch die Mitarbeiter in den Abläufen unterstützen: „Ein Dosiergerät, das Reinigungs- und Desinfektionslösung vollautomatisch herstellt, unterstützt so bei der richtigen Dosierung. Dank RFID-Technologie können Nachfüllungen auch nicht mehr verwechselt werden, somit wird der Arbeitsablauf auch erheblich sicherer.“ Das „Niemals Leer“-Prinzip“ von Hagleitner helfe den Anwendern, Abläufe besser planen zu können und diese dann so ressourcenschonend wie möglich einzusetzen: „Es muss nicht unerwartet eine neue Nachfüllung her – hier hat man Zeit. Händedesinfektions-, Hautschutz- und Seifenspender verfügen zudem über einen Reservetank, der Si-



**Mehr Effizienz
Mehr Reinigungsqualität
Längere Mopp-Lebensdauer**

Electrolux Professional Line 6000
Microfaser-Lösungen mit maximalem Mehrwert

Intelligente Features und Spezialwaschprogramme
für Mopps, Reinigungstextilien und Arbeitskleidung



Experience the Excellence
electroluxprofessional.com

www.electroluxprofessional.com



Mit einem Blick aufs Smartphone kann man erkennen, wo Handlungsbedarf besteht. Damit braucht es keine unnötigen Servicewege und Rüstzeiten.

Katharina Zehentner, Produktmanagerin bei Haglreitner

cherheit schafft.“ Die digitalen Waschraumspender sind auch mit einem innovativen Durchgangszähler verbunden und so können Frequenzen und Besucherströme gleich mit ausgewertet werden, so Zehentner.

EINSPARUNGSPOTENZIALE

Effizienz und Nachhaltigkeit in Wasch- und Sanitäräumen soll durch smarte Systeme den Anwendern einen erheblichen Mehrwert, sprich: Einsparungspotenzial bei Wasserverbrauch, Energie und anderen Ressourcen bringen. Wie kann dies gelingen? Zehentner: „Gebäudereinigung, Housekeeping und Oberflächendesinfektion mit Hochkonzentraten – also „hohe Reichweiten“ – sparen Transport- und Lagervolumen und somit Plastikmüll und CO₂. Beispielsweise spart man mit nur einer Patrone im ‚integral 2GO System‘

bis zu 95 kg Plastikmüll und bis zu 50 kg CO₂ ein. Mit dem ‚vacuumBAG‘ wird die Flüssignachfüllung vollständig entleert. Das ‚multiROLL Papiersystem‘ ist kernlos gewickelt, wodurch mehr Reichweite pro Rolle erreicht wird. Das Energiesystem wird mittels wiederaufladbarem Akku gespeist.“ Das digitale Monitoring der Geräte und deren Bevorratung bringen 25 % weniger Serviceaufwand, betont Zehentner: „Die digitalen Echtzeit-Infos aus dem Dosiergerät machen die Gebäudereinigung planbar und kostensicher. Mit einem Blick aufs Smartphone kann man erkennen, wo Handlungsbedarf besteht. Damit braucht es keine unnötigen Servicewege und Rüstzeiten.“ Es ist also eine neue Ära in Sachen Reinigung angebrochen? Zehentner: „Ja, die Reinigung wird planbar gemacht. Arbeitsabläufe wie z.B. Spender nachfüllen können genau und zielgerichtet geplant werden. Es gibt einfach keine unnötigen Wege und Transporte mehr.“

HYBRIDE SYSTEME

Apropos Planbarkeit: Hybride Systeme sollen noch punktgenauer die Effizienz im Reinigungsalltag steuern. Beispiel hybrider Handtuchpapierspender: Dabei handelt es sich um einen berührungslosen Spender, der – geht die Energie zur Neige – in den manuellen Modus wechselt und weiter verwendet werden kann, erklärt Zehentner. Hybrid heißt in diesem Fall, dass der Spender nicht nur die Füllungen spendet, sondern parallel auch Daten ans System rückmeldet. So etwas war bisher nur über ausgeklügelte Netzwerk-Technologie vor Ort möglich, betont Zehentner: „Unsere hybriden Hygienespender senden Anwendungsdaten – von Füllstand über Verbrauch bis zum Servicebedarf – direkt über das Smartphone. Mehr als das Smartphone braucht es also nicht.“

EFFIZIENZ NOTWENDIG

Für Tanja Vojinovic, Zuständige für Marketing & Produktmanagement bei CWS Hygiene Österreich, geht ohne Digital-Lösungen in der Reinigung auch kaum mehr was: „Smarte Lösungen haben bereits in allen Bereichen Einlass gefunden und haben ihre Berechtigung. So auch in der Hygiene. Denn bei Reinigungspersonal herrscht ein starker Personalmangel, den es zu kompensieren gilt.“ Digitale Lösungen können mit ihren vielseitigen Funktionen dazu beitragen, die zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient zu nutzen, ist Vojinovic überzeugt: „Zusätzlich zur effizienten Zeitnutzung ist der Umweltaspekt ein Thema. Ein Beispiel:

Optimal kalkuliertes Verbrauchsmaterial basierend auf Daten und der restlose Verbrauch verhindern sowohl die nicht notwendige Müllproduktion als auch die Verschwendung von wertvollen Ressourcen.“ Ähnlich sieht dies auch Erich Steinreiber, CEO von ISS Österreich: „Durch die sensoren-gesteuerte Messung von Nutzerfrequenz und Füllständen von Material kann man etwa bedarfsorientierten Service in Sanitärräumen durchführen. Dazu braucht es jedoch genauer Vorbereitung, um Schwellenwerte festzulegen. Z.B. muss ein Sanitärraum, der öffentlich zugänglich ist, vielleicht schon nach zehn Nutzern gereinigt werden, andere jedoch erst nach 20 oder 30. Unterschiede ergeben sich auch bei Damen und Herren. Wenn ein Wert überschritten wird, löst die Sensorsteuerung eine Nachricht aus und die Reinigungskraft kann ressourcenschonend gezielt reinigen und somit nach Bedarf Wasser, Chemie und Energie verbrauchen.“

**Optimal kalkuliertes
Verbrauchsmaterial
basierend auf Daten und
der restlose Verbrauch
verhindern sowohl
die nicht notwendige
Müllproduktion als auch
die Verschwendung von
wertvollen Ressourcen.**



DEISS

A SUND GROUP COMPANY

DEISS HEISST: SPITZENLEISTUNG FÜR PROFIS.

Unsere PREMIUM PLUS Abfallsäcke sind das starke Team, auf das Sie sich verlassen können.
Made in Germany.





Das neue Niveau durch Smart-Lösungen bedingt Änderungen des Leistungsverzeichnisses – das gibt es dann quasi nicht mehr.

Erich Steinreiber, CEO ISS Österreich

NEUES NIVEAU

Hebt die Digitalisierung – also Smart-Lösungen für Steuerung, Überwachung, Kontrolle etc. – die Bewirtschaftung von öffentlichen Sanitärräumen auf ein neues Niveau? CWS-Managerin Vojinovic: „Smart-Lösungen bringen die Waschräume auf alle Fälle auf ein neues Niveau. Vor einigen Jahren war unvorstellbar, die Füllstände überprüfen zu können, ohne in einen einzigen Waschräum zu gehen oder einen Spender aufzumachen. Dank der IoT SmartMate Lösung, die ein Echtzeit-Dashboard mit Datenanalyse enthält, werden Verbrauchs-Spitzenzeiten ermittelt, bevor sie auftreten. Reinigungskräfte wissen genau, welche Spender befüllt werden müssen. Damit können Kosten – auch in Form von Arbeitszeit – reduziert und unnötiger Abfall vermieden werden.“ Für ISS Österreich-CEO Steinreiber tritt in diesem Zusammenhang noch ein weiterer Aspekt hervor: „Das neue Niveau durch Smart-Lösungen bedingt Änderungen des Leistungsverzeichnisses – das gibt es dann quasi nicht mehr. Es wird also nicht mehr wie bisher klassisch eine Sanitär-raumreinigung zwei Mal täglich festgelegt, sondern nach Bedarf – also output- statt input-getrieben. Es wird sozusagen der Zustand des Raumes nach einer Reinigung als eine Art Schlüssel-Kennzahl definiert, der nach einer Reinigung erfüllt sein muss. Das bedeutet aber auch, dass eine Reinigung öfter als zwei Mal pro Tag notwendig sein kann.“ Durch die sensorbasierte Messung von Füllständen kann es keine



Nachhaltiger Waschräum?

Jetzt mit Tork PaperCircle®
Abfall um bis zu

20 %

einsparen und Teil des
Kreislaufs werden.

www.tork.at

Tork,
eine Marke von Essity



Think ahead.

leeren Verbrauchsmaterial-Spender mehr geben und somit steigern diese Lösungen auch die Nutzerzufriedenheit, ist Steinreiber überzeugt: „Die Kosten für solche Anschaffungen für ein Objekt mit vielen Sanitärräumen müssen jedoch vorab gemeinsam mit den Kunden abgesprochen werden und durch einen Business Case verifiziert sein.“

DATENVERWALTUNG IM FOKUS

Datenverwaltung nimmt offenbar eine immer wichtiger werdende zentrale Funktion in der Sanitärreinigung ein. Wie funktioniert hier die Anwendung in der Praxis? Hagleitner-Produktmanagerin Zehentner: „Smarte Lösungen dienen hier der Planung, Verwaltung und Auswertung. Bei unseren digitalen Lösungen können Nutzer ihre Rollen und Rechte individuell verwalten. Es werden nur jene Daten angezeigt, die der jeweilige Nutzer braucht. Hinzu kommen auch noch Benachrichtigungen, die jeder Nutzer selber einstellen kann. So zeigt beispielsweise die App aktuelle Verbräuche und Füllstände der Geräte an. Im Hygieneportal können dann Auswertungen und Reports – je nach Anforderung des Nutzers – erstellt werden.

SYNERGIEN AUFBAUEN

Für ISS Österreich-Chef Steinreiber können durch exakte Datenauswertungen Abstimmungsmeetings mit Kunden datenbasiert stattfinden: „Die Menge an Verbrauchsmaterial und die Häufigkeit der Reinigung werden transparent und dienen als Basis für Kostenaufstellungen. Auch die operative

Datenverwaltung nimmt offenbar eine immer wichtiger werdende zentrale Funktion in der Sanitärreinigung ein.



Der Nexaro NR 1500 wurde speziell für die professionelle Reinigungsbranche entwickelt. Mit seiner kompakten Größe ist er einer der kleinsten seiner Art. Unser Nexaro NR 1500 ist der erste autonome Staubsaugerroboter der Welt, der die Sicherheitsnorm IEC 63327 für gewerbliche Reinigungsroboter erfüllt. Außerdem wurde er nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG geprüft und mit dem TÜV SÜD und GS-Siegel zertifiziert. **Erfahren Sie mehr unter nexaro.com**





Mit Echtzeitdaten zu Füllständen, Batteriestatus, Besucheranzahl und Ausgabemengen ist immer bekannt, in welchem Waschraum Handlung notwendig ist.

Tanja Vojinovic,
Marketing und Produktmanagement CWS

Planung wird positiv beeinflusst, weil wir aufgrund der Daten Tagesverläufe und den Bedarf an Verbrauchsmaterial besser wahrnehmen und so proaktiv Ressourcen effizient einsetzen können.“ Zudem setze man auf die Aktivität von Nutzern sowie Mitarbeitenden, um Synergien innerhalb des Facility Managements aufbauen zu können. So wird der klassische physische Zettel, auf dem die letzte Reinigung eingetragen wird, durch digitale Boards ersetzt, an denen sich die Mitarbeitenden via RFID Chip einloggen, wodurch die erbrachte Leistung nachgewiesen wird. Steinreiber: „Die Boards bieten die Möglichkeit der Zufriedenheitsabfrage – sollten Nutzer unzufrieden mit dem Zustand des Sanitärraums sein, wird nach einer bestimmten Anzahl negativer Bewertungen ebenfalls eine Nachricht an die Reinigungskraft gesendet. Es kann nämlich immer passieren, dass zwischen den festgelegten Werten eine zusätzliche Reinigung notwendig wird. Auch kann der Bedarf

an technischer Leistung gemeldet werden, wenn z.B. der Wassertropfen tropft oder eine Lampe kaputt ist.“

NOCH BESSERE PLANUNG

Optimale und effiziente Datenverwaltung ist auch für CWS Marketing-Verantwortliche Vojinovic im Fokus: „Mit Echtzeitdaten zu Füllständen, Batteriestatus, Besucheranzahl und Ausgabemengen ist immer bekannt, in welchem Waschraum Handlung notwendig ist. Diese sind immer und überall in

Wie die digitale Zukunft im Waschraum aussieht

Katharina Zehentner, Hagleitner:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung werden weiterhin wichtige Punkte in der digitalen Sanitärreinigung sein. Die Planbarkeit der Reinigung ist in Zeiten von zu wenigen Mitarbeitern unverzichtbar. Mit digitalen Lösungen können Ressourcen genau dort eingesetzt werden, wo sie tatsächlich gebraucht werden.

Tanja Vojinovic, CWS Hygiene Österreich:

Es ist schwer, einen Trend vorherzusagen, da die Entwicklungen sehr schnelllebig sind und Einfluss auf Aspekte haben können. Ich vermute aus derzeitiger Sicht, dass die Sammlung der Daten weiterhin optimiert wird und – was noch viel wichtiger ist – die Datenanalyse. Der Kernpunkt der smarten Systeme muss sein, welche Schlüsse ziehe ich daraus und wie setze ich das um.

Erich Steinreiber, ISS Österreich:

Die Daten von Sensoren bzgl. Frequenz, die Abfrage von Nutzerzufriedenheit, die Messung von Verbrauchsmaterialien und die Nutzung von Synergien durch Zusatzmeldungen wie etwa technischer Services werden die digitale Zukunft immer stärker bestimmen und wichtiger werden. Die operativen Ressourcen effizient zu nutzen, Einsparungspotenziale im Sinne der Nachhaltigkeit aufzuzeigen und gesteigerte Qualität zu erzeugen, werden die Ergebnisse dieser Smart-Lösungen sein.

der App am Handy sichtbar oder für eine genauere Analyse auch am Computer verfügbar.“ Demnach sei die Öffnung jedes einzelnen Spenders für die Überprüfung der Füllmengen nicht mehr notwendig. Zusätzlich könne zur IoT SmartMate Lösung der CWS Personenzähler, der diese Funktion inkludiert hat, eine weitere Unterstützung bringen: „Dieser macht Spitzenzeiten sichtbar, so dass man Nutzungsmuster vorhersehen und entsprechend anpassen können.“ Auch die Nachhaltigkeit kommt nicht zu kurz bei der smarten Lösung, so Vojinovic weiter, denn dank präziser Füllstandsanzeigen auf dem Dashboard können Verbrauchsmaterialien genau zum richtigen Zeitpunkt ausgetauscht werden: „Mit der smartMate App können Füllstände und Batteriestand überprüft und die Reinigung effizient geplant werden. Die App zeigt die Spender, ihren Standort, die Verbindung und zählt die Entnahmen. In der App können Einstellungen vorgenommen werden, zum Beispiel eine Zeitverzögerung zwischen den Abgaben.“ ■

So wird der klassische physische Zettel, auf dem die letzte Reinigung eingetragen wird, durch digitale Boards ersetzt.

VOM START WEG AUF DER ERFOLGSSPUR

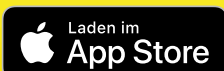
Blink gibt kostenlose Starthilfe bei der Digitalisierung

Damit dein Team schnell mit der Blink App vertraut ist, unterstützen wir bei der Implementierung mit einem erprobten Schulungskonzept.

Du wirst sehen, Blink ist viel mehr als eine App für die Zeiterfassung. Blink macht den Einstieg in die Digitalisierung zum Erlebnis.

Neugierig? blink.de/starthilfe

Blink.
Die App für Gebäudedienstleister





Sigron Handels- & SchulungsgmbH
Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004
Fax: 01/259 46 32-29

kurs@sigron.at
www.sigron.at

| Datum | Veranstaltung | Ort | ISO 21001 | ÖNORM D2040 |
|--|---|------|-----------|-------------|
| 10.-11.09.2024 24.-25.09.2024 15.-16.10.2024 04.-05.11.2024 19.-20.11.2024 21.-28.11.2024 | Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/In Modul 1 Modul 2 Modul 3 Modul 4 Modul 5 Modul 6 | Wien | ✓ | ✓ |
| 17.09.2024-30.1.2025 | Meisterprüfung Gebäudereinigerhandwerk Module 1 - 3 | Wien | ✓ | ✓ |
| 22.-24.10.2024 | Objektleiterkurs Modul 1 Fachlich | Wien | ✓ | ✓ |

DFG Reinigungsakademie GmbH
www.dfg-reinigungsakademie.at

Villacher Straße 131
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0664/8536301
office@reinigungsakademie.at

| Datum | Veranstaltung | Ort | ISO 21001 | ÖNORM D2040 |
|--|---|--|-----------|-------------|
| 11.-13.09.2024 | A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter Modul 1 (fachlich) | Klagenfurt | ✓ | ✓ |
| 16.09.2024 17.09.2024 | A.3 Vorarbeiterkurs für Unterhaltsreinigungsobjekte Fachkurs Strahltechniken | Klagenfurt Alle Bundesländer | ✓ ✓ | ✓ |
| 19.-20.09.2024 | A.8 Vorbereitungskurs geprüfter Objektleiter Modul 2 (organisatorisch) | Klagenfurt | ✓ | ✓ |
| 23.09.-11.12.2024 | Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung DFG-Modul 1-3 | Alle Bundesländer | ✓ | |
| 23.09.-13.11.2024 | Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker/in | Alle Bundesländer | ✓ | |
| 11.10.2024 | Lebensmittelhygiene - Hygieneschulung nach DIN 10514 für Gastronomie und Hotellerie | Alle Bundesländer | ✓ | |
| 16.10.2024 | Schädlingsmonitoring für Gastronomie und Hotellerie | Alle Bundesländer | ✓ | |
| 24.-25.10.2024 | Fachkurs Sonderreinigung | Alle Bundesländer | ✓ | |
| 30.-31.10.2024 | A.1 Basiskurs | Klagenfurt | ✓ | ✓ |
| 06.-28.11.2024 | A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor | Klagenfurt | ✓ | ✓ |
| 21.-22.11.2024 | A.1 Basiskurs | Klagenfurt | ✓ | ✓ |
| jederzeit individuell | Basiskurs Reinigungstechnik | Live Online inkl. Online-Selbstlernplattform | ✓ | |
| jederzeit individuell | Wiederholungseinheiten Vorbereitung Meisterprüfung Modul 1-3 | Live Online inkl. Online-Selbstlernplattform | ✓ | |

WIFI Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
WIFI Obersteiermark, Leobnerstraße 94, 8712 Niklasdorf

Tel.: 0316 602-8022
Fax: 0316 602 500-8022

bettina.klinkan@stmk.wifi.at
www.stmk.wifi.at/dfg

| Datum | Veranstaltung | Ort | ISO 29993 | ÖNORM D2040 |
|--------------------------|--|------------------------------------|-----------|-------------|
| 05.09.-30.11.2024 | Vorbereitungskurs Meisterprüfung in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung | Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf | ✓ | ✓ |
| 09.09.-12.11.2024 | Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in | Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf | ✓ | ✓ |
| 07.-08.10.2024 | Basiskurs für die Reinigung | Niklasdorf | ✓ | ✓ |
| 06.03.-14.06.2025 | Vorbereitungskurs Meisterprüfung in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung | Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf | ✓ | ✓ |
| 10.03.-20.05.2025 | Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in | Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf | ✓ | ✓ |
| 12.-13.05.2025 | Basiskurs für die Reinigung | Niklasdorf | ✓ | ✓ |

WIFI Oberösterreich
Wiener Str. 150, 4021 Linz

Tel: 05-7000/7500
Fax: 05-7000/7409

Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

| Datum | Veranstaltung | Ort | ISO 29990 | ÖNORM D2040 |
|--------------------------|--|------|-----------|-------------|
| 02.-04.10.2024 | Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung | Linz | ✓ | |
| 11.11.2024 | Objektleiter:in-Lehrgang | Linz | ✓ | |
| 30.09.-01.10.2024 | Basiskurs Reinigung | Linz | ✓ | |
| 28.11.2024 | Informationsveranstaltung Meisterkurs Gebäudereinigung | Linz | | |
| 07.01.2025 | Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung | Linz | ✓ | |
| 07.01.2025 | Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 1 | Linz | ✓ | |
| 06.05.-08.05.2025 | Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 2 | Linz | ✓ | |
| 11.04.2025 | Poolreinigung - Theorie | Linz | ✓ | |
| 12.05.2025 | Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche | Linz | ✓ | |



GEBÄUDEREINIGUNGS AKADEMIE
1230 Wien, Eduard-Kittenberger-Gasse 56-Obj.8

Tel.: 01/865 55 05 • office@grag.at
www.gebaudereinigungsakademie.at

| Datum | Veranstaltung | Ort | ISO 21001 | ÖNORM D2040 |
|---|--|------|-----------|-------------|
| 24.-25.07., 25.-26.09., 06.-07.11., 11.-12.12.2024 | Basiskurs Gebäudereinigung | Wien | ✓ | ✓ |
| 27.09., 08.11., 13.12.2024 | Basiskurs Krankenhaus | Wien | ✓ | ✓ |
| 02.-04.10., 20.-22.11.2024 | Fachkurs Krankenhaus | Wien | ✓ | ✓ |
| 10.09.-31.01.2025 | DFG Meisterkurs berufsbegleitend (Abendkurs) | Wien | ✓ | ✓ |
| 01.-19.07.2024 + 05.-16.08.2024 | DFG Meisterkurs Sommer | Wien | ✓ | ✓ |
| 22.-26.07., 21.-25.10.2024 | Modul 4 Ausbilderkurs Lehrlingsbeauftragter inkl. Fachgespräch | Wien | ✓ | ✓ |
| 23.-26.09.2024 | Hausbetreuer Modul A Abend | Wien | ✓ | ✓ |
| 30.09.-01.10.2024 | Hausbetreuer Modul B Abend | Wien | ✓ | ✓ |
| 02.-03.10.2024 | Hausbetreuer Modul C Abend | Wien | ✓ | ✓ |
| 12.-13.11.2024 | Hausbetreuer Modul A Tag | Wien | ✓ | ✓ |
| 14.11.2024 | Hausbetreuer Modul B Tag | Wien | ✓ | ✓ |
| 15.11.2024 | Hausbetreuer Modul C Tag | Wien | ✓ | ✓ |
| 26.-30.08., 14.-18.10.2024 | Sonderreiniger | Wien | ✓ | ✓ |
| 28.08., 24.10., 18.12.2024 | Vorarbeiter | Wien | ✓ | ✓ |
| 11.-13.09. + 16.-19.09.2024 | Desinfektor | Wien | ✓ | ✓ |
| 04.10.2024 | Desinfektor Prüfung | Wien | ✓ | ✓ |
| 25.-26.09.2024 | Meisterauffrischkurs | Wien | ✓ | ✓ |
| 12.-13.09., 04.-05.12.2024 | Objektleiter organisatorisch | Wien | ✓ | ✓ |

| Datum | Veranstaltung | Ort | ISO 29990 | ÖNORM D2040 |
|---|---|----------|-----------|-------------|
| laufend | E-Kurs Chemische Grundlagen der Reinigung | Online | | |
| laufend | E-Kurs: Effektive Bodenreinigung | Online | | |
| laufend | E-Kurs: Sicherer Umgang mit Chemikalien | Online | | |
| laufend | E-Kurs: Noroviren | Online | | |
| laufend | E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 1 | Online | | |
| laufend | E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 2 | Online | | |
| laufend | E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 3 | Online | | |
| laufend | E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 4 (AUT) | Online | | |
| 31.07.-01.08.2024 | Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 1 | Wien | ✓ | |
| 11.09.2024 | Hygienemanagement im niedergelassenen Bereich | Graz | ✓ | |
| 12.09.2024 | Hygienemanagement in Pflege- & Betreuungseinrichtungen | Wien | ✓ | |
| 12.09.2024 | Wäschehygiene und Fleckenentfernung | Zell/See | ✓ | |
| 17.-18.09.2024 | Hygienekontaktperson "fresh up" | Graz | ✓ | |
| 23.09.2024 | Hygienemanagement im niedergelassenen Bereich | Wien | ✓ | |
| 24.09.2024 | Hygienemanagement im niedergelassenen Bereich | Graz | ✓ | |
| 26.-27.09.2024 | Hygienekontaktperson "fresh up" | Wien | ✓ | |
| 30.09.-01.10.2024 | Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041 | Zell/See | ✓ | ✓ |
| 01.10.2024 | Hygienemanagement im niedergelassenen Bereich | Zell/See | ✓ | |
| 02.10.2024 | Hygienemanagement in Pflege- & Betreuungseinrichtungen | Zell/See | ✓ | |
| 03.-04.10.2024 | Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041 | Graz | ✓ | ✓ |
| 08.-09.10.2024 | Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041 | Wien | ✓ | ✓ |
| 10.10.2024 | Glasreinigung in Theorie und Praxis | Wien | ✓ | |
| 17.10.2024 | Häufig auftretende Schadensfälle in der Gebäude- reinigung: Ursachen, Lösungsfindung, Vermeidung | Zell/See | ✓ | |
| 22.-24.10., 07.-08.11., 16.-17.01.2024 | Hygienemanager in Küchen- und Lebensmittelbereichen Modul 1-4 | Zell/See | ✓ | |
| 22.-23.10.2024 | Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 2 | Wien | ✓ | |
| 29.10.2024 | Grundreinigung und Beschichtung elastischer Bodenbeläge | Zell/See | ✓ | |
| 30.10.2024 | Praxis-Einsatz von Diamantpads | Zell/See | ✓ | |
| 12.11.2024 | Textile Bodenbeläge: Moderne Reinigung in Theorie und Praxis | Zell/See | ✓ | |
| 14.-15.11.2024 | Hygienekontaktperson "fresh up" | Zell/See | ✓ | |
| 20.11.2024 | Hygiene und Sicherheit in Wellness- und SPA-Bereichen | Zell/See | ✓ | |
| 09.-10.12.2024 | Basiskurs Housekeeping | Zell/See | ✓ | |
| 19.12.2024 | Gute Hygiene-Praxis (GHP) | Zell/See | ✓ | |
| 16.-17.01.2025 | Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 3 | Wien | ✓ | |
| 17.03.2025 | Glasreinigung in Theorie und Praxis | Wien | ✓ | |

AKTION: Bei Buchung bzw. Anmeldung von Präsenzkursen **bis 31.08.2024** kann eine **zweite Person kostenlos** teilnehmen.

| Datum | Veranstaltung | Ort | ISO 29990 | ÖNORM D2040 |
|---|--|---------|-----------|-------------|
| 03.-05.07.2024 | Badewart/In für Kleinbadeanlagen | Wolfers | ✓ | |
| 02.-04.09., 09.-11.09., 16.-18.09., 26.-27.09., 03.- 04.10., 09.-11.10., 14.-15.10., 21.-23.10., 28.-30.10., 04.-05.11.2024 | Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung | Graz | ✓ | |
| 02.-04.09., 12.-13.09., 19.-20.09., 23.-25.09., 01.-02.10.2024 | Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker | Graz | ✓ | |
| 05.-06.09.2024 | A.1 Basiskurs | Graz | ✓ | ✓ |
| 08.09.2024 | Webinar Grundkurs Housekeeping | Online | ✓ | |
| 09.09.2024 | Seminar für Reinigung von Textiloberflächen | Graz | ✓ | |
| 09.-11.09.2024 | Objektleiter Ausbildung | Graz | ✓ | |
| 12.-13.09., 18.-20.09.2024 | Ausbildung zum Hygienebeauftragten | Online | ✓ | |
| 16.-17.09.2024 | Grundkurs professionelle Reinigung | Zirl | ✓ | |
| 23.-25.09., 02.-04.10., 09.-11.10., 14.-15.10., 21.-23.10., 30.-31.10., 07.- 08.11., 14.-15.11., 20.-22.11., 27.-29.11.2024 | A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs | Wolfers | ✓ | ✓ |
| 23.-25.09., 30.09., 01.10., 07.-08.10., 16.-18.10., 24.-25.10.2024 | Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker | Wolfers | ✓ | ✓ |
| 26.-27.09.2024 | Meister-Auffrischkurs | Wolfers | ✓ | ✓ |
| 30.09.2024 | Seminar für Hygiene & Desinfektion im Pflegeheim | Graz | ✓ | |
| 02.10.2024 | Seminar für Reinigung von Textiloberflächen | Wolfers | ✓ | |
| 07.10.2024 | Fortbildung für Hygienekontaktpersonen | Graz | ✓ | |
| 07.-08.10., 16.-18.10., 24.-25.10., 28.-29.10., 04.-06.11., 11.-13.11., 18.- 19.11., 25.-27.11., 02.-04.12., 09.-11.12.2024 | Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung | Zirl | ✓ | |
| 16.10.2024 | Seminar für Reinigung von Textiloberflächen | Zirl | ✓ | |
| 21.10.2024 | Seminar für Küchenhygiene | Graz | ✓ | |
| 31.10.2024 | Seminar für Hygiene & Desinfektion im Pflegeheim | Zirl | ✓ | |
| 06.-08.11., 13.-15.11., 21.-22.11., 28.-29.11.2024 | Desinfektor Ausbildung - TÜV personenzertifiziert | Graz | ✓ | |
| 08.11.2024 | Webinar Grundkurs Housekeeping | Online | ✓ | |
| 11.-12.11.2024 | Grundreinigungskurs | Graz | ✓ | |
| 11.-12.11.2024 | Sonderreiniger in der Gebäudereinigung | Graz | ✓ | |
| 14.11.2024 | Seminar für Küchenhygiene | Wolfers | ✓ | |
| 18.11.2024 | Webinar Hotel-Hygienemanager | Online | ✓ | |
| 25.11.2024 | Seminar für Küchenhygiene | Zirl | ✓ | |
| 02.12.2024 | Seminar für Brandreinigung | Wolfers | ✓ | |
| 16.12.2024 | Webinar Grundkurs Housekeeping | Online | ✓ | |
| 17.12.2024 | Webinar Hotel-Hygienemanager | Online | ✓ | |
| 19.12.2024 | Webinar Fachkurs Housekeeping | Online | ✓ | |

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Durch den Einsatz digitaler Technologien werden bei BLITZBLANK Reinigungsprozesse laufend effizienter und Ressourcen eingespart. Viele unserer Prozesse wurden digital transformiert. Das heißt nicht nur 1:1 abgebildet, sondern kritisch hinterfragt und in vielen Fällen den sich wandelnden Anforderungen angepasst. Denn „ein schlechter Prozess, der digitalisiert wird, ist danach ein digitaler schlechter Prozess“.

Die größte Herausforderung in der Digitalisierung ist nicht die technische Umsetzung, sondern die einzelnen Mitarbeiter:innen dazu zu bringen, die eingesetzten Programme auch zu verwenden. Jede Software ist nur so gut, wie die Qualität der Dateneingabe. Damit digitalisierte Prozesse in der Praxis dann auch wirklich wie gewünscht funktionieren, benötigt es einerseits Anwendungsschulungen, vielmehr aber die Motivation der Mitarbeiter:innen. Wenn speziell unsere Reinigungskräfte einen persönlichen Nutzen darin erkennen, wird es deutlich einfacher. Hiermit möchte ich die Brücke zur Nachhaltigkeit schlagen. Wenn unser Team erkennt, dass durch Prozessoptimierungen, mit Hilfe digitaler Innovationen, die Kundenzufriedenheit nachhaltig steigt, damit ihre Arbeitsplätze gesichert und obendrein natürliche Ressourcen eingespart werden und sie damit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten, dann werden digitale Prozesse auch gelebt. Nun aber zu konkreten Praxisbeispielen. Durch elektronische Leistungserfassung - durchzuführende Leistungen werden der Reinigungskraft pro Gebäudebereich digital angezeigt und können nach Erledigung rückgemeldet wer-



MARIO REICHEL
GF BLITZBLANK

den – besteht die Möglichkeit, unsere erbrachten Leistungen transparenter zu machen und somit einerseits die Kommunikation mit unseren Mitarbeiter:innen zu verbessern und sie zufriedener zu machen und gleichzeitig Analysedaten zu erhalten, um Arbeitsprozesse effizienter gestalten zu können. Darüber hinaus wissen auch Mitarbeiter:innen, die das zu reinigende Objekt noch nicht jahrelang kennen, was wann, wie und wo zu tun ist.

Durch den Einsatz von Sensortechnik (IoT-Module) in unserem Maschinenpark, nicht nur bei der teuren Aufsitzmaschine, sondern bis runter zum Staubsauger, konnten wir einerseits die Auslastung der einzelnen Geräte verbessern und andererseits ist der Schwund zurück gegangen. Das heißt, wir hatten in diesem Bereich weniger Anschaffungskosten, womit sich die Maßnahmen auch wirtschaftlich rechnen. Gleichzeitig sinkt damit der anteilige Energie-, Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch. Auch der gesamte Wartungsprozess wird sowohl von unseren Lieferanten als auch von uns effizienter durchgeführt und dadurch werden wiederum Ressourcen geschont. Wenn Menschen von Prozessoptimierung hören, entsteht in ihren Köpfen schnell ein Bild davon, wie Mitarbeiter:innen in noch kürzer Zeit noch mehr leisten müssen. Aus meiner Sicht geht es aber um etwas ganz anderes. Es gilt, unnötige Arbeitsschritte und damit falsch eingesetzte Ressourcen ausfindig zu machen, um diese zielgerichtet für qualitätsfördernde Maßnahmen einzusetzen. Das ist unsere Verpflichtung gegenüber unseren Kunden und gegenüber der Umwelt.

KÄRCHER



KÄRCHER X TTS.

Damit Kundinnen und Kunden von Kärcher bei keinem Arbeitsschritt auf hohe Qualität und Ergonomie verzichten müssen, startet der Marktführer eine Kooperation mit dem innovativen Unternehmen TTS. Trotz aller Vorteile, die der Einsatz von Kärcher-Maschinen und -Reinigungsmitteln bietet, gibt es immer noch Aufgaben, die nur von Hand gemeistert werden können.

Um auch diese Aufgaben hygienisch und effizient zu erledigen, gehören Reinigungswagen, Eimer, Mopps und Abfallbehälter von TTS Cleaning deshalb jetzt zum Portfolio von Kärcher.

Mehr auf [kaercher.at/tts](https://www.kaercher.at/tts)

Jetzt scannen
und mehr
erfahren.



ALLROUND TALENT

EINE KLASSE FÜR SICH |

Komfortabel wie die Großen, kompakt und wendig wie die Kleinen – das macht unsere Maschinen mit 55 cm Arbeitsbreite zu echten Allroundern. Bedienungs- und umweltfreundlich dank einer Vielzahl innovativer Features und so robust, wie Sie es nunmal von columbus erwarten!



MAXIMALE ABSAUGUNG

STREIFENFREIE UND SOFORT BEGEHBARE BÖDEN.



RANDNAHE REINIGUNG

ENTWICKELT FÜR BESONDERS RANDNAHES ARBEITEN.



SERIENMÄSSIGE SILENT-FUNKTION

FLÜSTERLEISE REINIGUNG IN SENSIBLEN BEREICHEN.



AUTOMATISCHE BÜRSTENAUFNAHME

SCHNELL UND SAUBER AUF KNOFFDRUCK.



MADE IN GERMANY

PURISTISCHES ENGINEERING. PERFEKTE VERARBEITUNG.

